



KAMMERN

im Liesingtal

Marktfest Kammern 2011

Am 9. und 10. Juli fand unser Marktfest statt. (Seite 42 – 44)



Gründung der Kleinregion Liesingtal

Vorwort Bgm. Karl Dobnigg

Seite 4



Kulturausschuss

Vielfältige Aktivitäten im ersten Halbjahr

Seite 10 - 11



Seniorenhaus VIOLA

Im Seniorenhaus VIOLA ist immer was los!

Seite 12 - 13

- 3-5 Vorwort des Bürgermeisters
- 6-9 Gemeinderatssitzung
- 10-11 Kulturausschuss
- 12-13 VIOLA
- 14 Kindergarten
- 15-16 Volksschule
- 17-18 Hauptschule Mautern
- 19 Musikschule Mautern
- 20-27 Chronik
- 28-31 Jubiläen

- 32 Ulrichschor Seiz
- 33 Frauensingkreis Kammern
- 34-35 Musikverein
- 36-37 FF Kammern | FF Seiz
- 38 Reiting Bikers Kammern
- 38 Liesingtaler Hundeschule
- 39 Kegelclub Reiting
- 40 EBM Mühlgraben
- 41 Imkerverein
- 42-44 Marktfest 2011

IMPRESSUM:
 Herausgeber und Medieninhaber:
 Marktgemeindeamt Kammern;
 Schriftleiter:
 Josef Zötsch, 8773 Kammern;
 Anschrift des Herausgebers,
 Medieninhabers und der Redaktion
 des Medienunternehmens:
 8773 Kammern, Hauptstraße 56;
 Satz und Layout:
 Kastner & Partner! Ges.m.b.H.,
 8700 Leoben;
 Linie des Blattes:
 Offizielle Information der
 Bevölkerung der
 Marktgemeinde Kammern;
 Druck:
 Universal Druckerei Leoben,
 8700 Leoben;
 Erscheinungsort Kammern
 Aufgabepostamt Kammern

TERMINE

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst, 3. Quartal 2011

16.07./17.07. MR Dr. Böckel
 23.07./24.07. Dr. Udermann
 30.07./31.07. DA Dr. Pauer

06.08./07.08. Dr. Udermann
 13.08./14.08. MR Dr. Böckel
 15.08. (M. Himmelfahrt) MR Dr. Böckel
 20.08./21.08. Dr. Udermann
 27.08./28.08. Dr. Udermann

03.09./04.09. DA Dr. Pauer
 10.09./11.09. MR Dr. Böckel
 17.09./18.09. Dr. Udermann
 24.09./25.09. DA Dr. Pauer

MR Dr. Böckel: Tel.: 03844/82 10
 Dr. Pauer: Tel.: 03846/81 17
 Dr. Udermann: Tel.: 03845/22 29



Ordinationszeiten:

MR Dr. Böckel:
 Di. bis Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Mi.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Sa.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Pauer:
 Mo.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
 und: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Di.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
 Mi.: 15:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Do.: 07:30 Uhr – 08:30 Uhr
 Fr.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
 und: 15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Udermann:
 Mo.: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Di.: 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Mi.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr
 Do.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
 und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Ekhart:
 Di.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 und: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Mi.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr
 Do.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 und: 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
 Fr.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ordinationszeiten der Tierärzte von Kammern:

Tierärzte Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer:
 Montag und Freitag von 9:00 bis 10:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr
 Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr, in Notfällen nach Vereinbarung (Tel.: 03844/85 46)

Landesbezirkstierarzt Dr. Josef Kain:
 nach Vereinbarung (Tel.: 03844/87 47)

SPRECHTAG mit Bürgermeister Karl Dobnigg:

Jeden Montag zwischen 13:00 und 16:00 Uhr im Marktgemeindeamt. In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon unter der Nummer: **0664/230 82 31**

Bürgermeister Karl Dobnigg



Liebe Bevölkerung von Kammern!

Vorweg möchte ich mich nochmals sehr herzlich bei allen Mitwirkenden und unseren Vereinen für das große Engagement und die vielfältigen Aktivitäten im Rahmen des diesjährigen Marktfestes bedanken. Die Begeisterung der Gäste aus nah und fern war wohl der schönste Lohn für die großen Bemühungen. Seinen Teil zum Erfolg beigetragen hat sicherlich auch der Wettergott, der es ausgesprochen gut mit uns gemeint hat. Besonderer Dank gilt Familie Purgar, welche die Kosten für die Folkloregruppen und die Oberkrainer-Musik übernommen hat.

Der Ulrichschor Seiz hat am 7. Mai sein 60-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert. Wie könnte es bei einem Chor anders sein, natürlich im Rahmen eines Liederabends im Rüsthaus der FF-Seiz. Die wunderbar dargebrachten Melodien haben eindrucksvoll unterstrichen, dass der Umstieg vom reinen Männerchor zum gemischten Chor ausgezeichnet gelungen ist. Ich konnte bei dieser Festveranstaltung persönlich gratulieren und von LH Mag. Franz Voves eine Spende von € 3.000,- für den Ankauf der Kleidung überreichen.

Unsere Marktgemeinde kann sich glücklich schätzen, mit dem Ulrichschor Seiz, dem Frauensingkreis und der Sängerrunde Kammern drei wun-

derbare Chöre zu besitzen. Andere Gemeinden wären froh, wenn sie wenigstens einen Chor hätten.

Ebenfalls glänzen konnte unser Musikverein. Er hat am 22. Mai beim Konzertwertungsspiel in St. Michael teilgenommen, wobei die zwei zur Aufführungen gebrachten Musikstücke von der hochkarätigen Fachjury die Bewertung »ausgezeichneter Erfolg« erhielten.

Herzliche Gratulation an alle vier Vereine, die wichtige und unverzichtbare Kulturträger in unserer Gemeinde sind.

Herzliche Gratulation an vier verdiente Kulturträger!



Ulrichschor Seiz

Großartige Nachwuchsförderung

Der musikalische Nachwuchs kommt erfreulicherweise meist von unserer Musikschule – Liesingtal unter der Leitung von Dir. Dr. Mag. Friedrich Pfatschbacher. Am 28. Mai 2011 hat diese ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum im Rahmen einer gelungenen Festveranstaltung gefeiert.

Bereits seit 30 Jahren gibt es in Mautern die Musikhauptschule, welche unter der Führung von Dir. Alois Gamsjäger steht und dieses Jubiläum am 16. Juni 2011 ebenfalls mit einer Festveranstaltung gekrönt hat.

Beiden Schulen wünsche ich weiterhin viel Erfolg. Mögen die Kinder und Jugendlichen mit viel Freude, Liebe

Fortsetzung Seite 4

Feuerwehr	Notruf: 122	Mag. Rainer	03844/85 46
Rotes Kreuz	03845/22 44 (Notruf: 144)	UKH Kalwang	03846/86 66-0
Polizeiinspektion	059133/63 23 (Notruf: 133)	Kindergarten	03844/82 28
Fax:	059133/63 23-109	Volksschule	03844/83 68
Bergrettung	03845/26 28 (Notruf: 140)	Hauptschule Mautern	03845/31 12
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141	Franz Jonas Hauptschule	03847/211110
Gasgebühren	Notruf: 128	Musikschule	03845/31 20
Landeswarnzentrale	Notruf: 130	Pfarramt	03844/82 75
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0	Raiffeisenbank	03844/80 88
Dr. Ekhart	03845/22 12	STEWEAG	03845/23 40
Dr. Kain	03844/83 47	Bestattungsanstalt Fiausch	03846/82 03
		Marktgemeinde Kammern	03844/80 20
		Seniorenhaus VIOLA	03844/803 75

Fortsetzung von Seite 3

und Herz die gesanglichen und musikalischen Traditionen pflegen.

Im Einsatz für die Allgemeinheit

Am Fronleichnamstag hat ein furchtbares Unwetter mit Hagel in unserem Gemeindegebiet leider sehr schwere Schäden an Häusern, Autos, Feldern und Gärten sowie den vielen schönen Blumen angerichtet. Dieser Tag hat wieder einmal in aller Härte gezeigt, dass der Mensch gegen die Natur machtlos ist.

Unsere beiden Feuerwehren standen auch bei diesem Unglück wieder unermüdlich für die Allgemeinheit im Einsatz.

An dieser Stelle möchte ich auch die Einsatzstunden unserer beiden Feuerwehren des Jahres 2010 darstellen.

FF Kammern	11.089	Stunden
FF Seiz	9.007	Stunden

Besonderer Dank

Da das heurige Jahr zum Jahr des Ehrenamtes ernannt wurde, möchte ich an dieser Stelle allen Feuerwehrkameraden, Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionären sowie allen Mitgliedern der Vereine persönlich und namens unserer Marktgemeinde für ihren großartigen Einsatz und ihr Engagement herzlichst danken, denn es ist nicht alles, was geleistet wird, eine Selbstverständlichkeit.

Aktion Saubere Gemeinde

An dieser am 9. April durchgeführten Aktion nahmen erfreulicherweise



Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

Am Montag, dem 27. Juni war die konstituierende Sitzung der Kleinregion Liesingtal. Diesem Verband gehören die Marktgemeinden Kammern, Mautern, Kalwang und die Gemeinde Wald an. Ziel dieses Verbandes ist die

27 Personen teil. Sehr stark engagierte sich hier die Feuerwehrjugend der FF Seiz mit HBI Günter Hoffellner und unsere Steiermärkische Berg- und Naturwacht mit Obmann GR OSR Manfred Schopf. Auch von der Volksschule beteiligten sich 22 Kinder, welche gemeinsam mit Frau Direktorin Else Schwab, einigen Eltern und drei Berg- und Naturwächtern den Schwarzenbach säuberten.

Bei diesen Säuberungen, speziell bei jenen der Bäche, sah man leider, dass einige Bewohner für ihren Unrat – anstatt diesen ordentlich zu entsorgen – den Bach als illegale Entsorgungsstelle benutzten.

Mein Appell deshalb an diesen Personenkreis: Halten wir unsere Bäche, Gräben und Straßenränder sauber! In dem Zusammenhang möchte ich auch die Bitte für eine geordnete Mülltrennung sowie die Reinhaltung unserer Müllsammelstellen aussprechen.

Safety Tour 2011

Gratulation unseren Volksschulkindern, denn sie wurden Bezirkssieger bei der Safety Tour 2011, welche vom Zivilschutzverband am 16. Mai in der Kaserne in St. Michael durchgeführt wurde. Als »Belohnung« haben unsere SchülerInnen den Bezirk Leoben beim Landesfinale am 8. Juni Kapfenberg vertreten.

verstärkte Zusammenarbeit über Gemeinde- und Parteigrenzen hinweg.



Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

Gründung des Vereines »Freunde des Museumshofes Kammern«

Hier bin ich ebenfalls allen Personen überaus dankbar, welche sich sehr intensiv für unseren Museumshof engagieren. Näheres lesen Sie auf den Seiten 26 und 27.

Es ist sehr erfreulich, dass die Besucher sich nach dem Rundgang durch unseren Museumshof sehr positiv sowohl über die ausgestellten Objekte als auch über die architektonische Umsetzung äußern.

Deshalb meine Bitte, besuchen auch Sie unseren Museumshof und machen Sie bei Ihren Freunden und Bekannten Werbung für dieses einzigartige Museumsensemble. Ein Besuch zahlt sich wirklich aus!



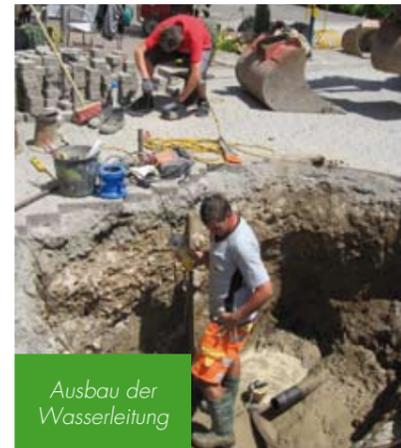
»Gemeinsam an einem Strang ziehen«

Eine gute Sache

Ebenfalls einen Besuch wert ist der Kleiderladen, welcher gemeinsam vom Pfarrgemeinderat und der Marktgemeinde ins Leben gerufen wurde. Hier können Sie günstig einkaufen und gleichzeitig Hilfsprojekte unterstützen. Sie finden hier gut erhaltene Kleidung für Babys, Kleinkinder und Erwachsene.

Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 16 bis 19 Uhr in der Pfarre Kammern.

Schauen Sie einfach einmal vorbei! Margit Neubauer und ihr Team, bei welchem ich mich an dieser Stelle für ihr Engagement ebenfalls sehr herzlich bedanke, freuen sich auf Ihren Besuch.



Ausbau der Wasserleitung

Notwendige Investitionen

Ein großes Danke möchte ich an dieser Stelle allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern für das große Verständnis für die mit 1. Jänner notwendig gewordenen Gebührenanpassungen von Müll, Wasser und Kanal sowie die Einhebung des Ergänzungsbeitrages für die Kläranlage in St. Michael aussprechen. Es ist mir, dies können Sie mir glauben, sicher nicht leicht gefallen, diese erforderlichen Schritte umzusetzen. Wer mich kennt, weiß, dass ich lieber helfe als belaste.

Allein die ebenfalls schon notwendige Sanierung unserer Trinkwasserleitung kostet € 840.000,-, das sind in unserer alten Währung S 11.560.000,-.

Diese Sanierungen – viele der Leitungen und Schieber sind noch aus den 60-er Jahren - und einige Neubauten von Leitungen und eines Hochbehälters in Dirnsdorf wurden in 2 Bauabschnitte geteilt.

Der 1. Bauabschnitt – Schieber, Leitungsneubau vom Langackerweg über Dirnsdorferweg, Friedenweg zum Hochbehälter Seiz – Nähe Seizerkirche und Sanierung dieses Hochbehälters sowie das Aufstellen von zusätzlichen Hydranten, welche für eventuelle Feuerwehreinsätze installiert wurden, soll Ende Juli abgeschlossen sein.

Der 2. Bauabschnitt umfasst den Bau des Hochbehälters in Dirnsdorf sowie 2 Neuerlegungen von Leitungen. Durch diesen Neubau entfällt der Hochbehälter in Kammern am Kalvarienbergweg und die Wohnhäuser des Baldramweges brauchen in Zukunft keine Pumpen mehr. Damit sollten die in letzter Zeit mehrfach aufgetretenen Wasserversorgungsprobleme gelöst sein.

Leider ist es trotz eines Rundschreibens und der Verständigungen durch die bauausführende Firma bei Wasserabsperungen einige Male zu Problemen gekommen. Darüber hinaus erschwerten zusätzliche Rohrbrüche eine normale Trinkwasserversorgung. Auch hier möchte ich mich für das große Verständnis bedanken.

Aufsichtsbeschwerde-Überprüfung abgewiesen

Aufgrund einer im Jahr 2010 von der ÖVP Kammern eingebrachten Aufsichtsbeschwerde, in der ich der Misswirtschaft beschuldigt wurde, folgte eine intensive, fast einjährige Gemeindeprüfung durch die zuständigen Abteilungen der Bezirkshauptmannschaft Leoben und der Fachabteilung der Steiermärkischen Landesregierung. Dabei konnten keine nennenswerten Fehler aufgezeigt werden. Einige beanstandete Punkte stammen sogar aus der Zeit meiner Vorgänger.

Während dieser Monate war die Leiterin unserer Buchhaltung, Frau Sabine Sapelza, einer großen Belastung ausgesetzt. Musste sie in dieser Zeit nicht nur ständig für Auskünfte zur Verfügung stehen, sondern es waren auch der Voranschlag und der Rechnungsabschluss zu erstellen sowie die normale Buchhaltung, der Parteienverkehr und die Vorschriften der Gebühren und des Ergänzungsbeitrages zu erledigen. Für die besonderen Leistungen in dieser Zeit möchte ich ihr meinen großen Dank aussprechen.

Herzlich willkommen im Gemeinderat!

Bei der am 12. Juli 2011 abgehaltenen Gemeinderatssitzung wurde Markus Stabler als neuer Gemeinderat für die SPÖ angelobt. Er folgt in dieser Funktion Sandra Prein nach, die ihr Gemeinderatsmandat nach sechs Jahren aus familiären Gründen zurückgelegt hat. Ich möchte es nicht verabsäumen, ihr für den langjährigen Einsatz um die Belange der Bevölkerung und ihr großes Engagement zu danken. Markus Stabler, der mit Frau Marianne und Sohn Anton in der Steinrissergasse wohnt und in der voestalpine in Donawitz als Mess- und Regelungstechniker beschäftigt ist, wünsche ich für die verantwortungsvolle Tätigkeit als Gemeinderat viel Kraft sowie Erfolg und freue mich auf eine gedeihliche Zusammenarbeit.



Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familienangehörigen schöne und erholsame Ferien- und Urlaubstage.

Ihr *Karl Jobnigg*

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2010

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- Betriebsansiedlung der Firma Löschnig im September 2010, derzeit 13 Beschäftigte
- Lärmschutzwände in Wolfgruben sollen 2011 errichtet werden
- Marktgemeinde Kammern ist seit 1. Oktober 2010 Mitglied des Tourismusverbandes »Palten-Liesingtal«, Schwerpunkte: Erlebniswege, Volkskultur und Kulinarik
- Die »Willkommenstafeln« werden im Frühjahr 2011 aufgestellt, es fehlt noch die naturschutzrechtliche Bewilligung
- Ehrungen von Persönlichkeiten: Ing. Lambert Schüssler (goldenes Ehrenzeichen), Josef Sturm (Lebensrettungsmedaille am weiß-grünen Band), Kontrollinspektor Peter Weber (goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich) und Klaus Lobnik (12 x Haube)
- Wege in Kammersbach und Wolfgruben wurden nach dem Unwetter saniert, Dank an Herrn Herbert Marchler für die Mithilfe
- Landesblumenschmuckwettbewerb, 5 Teilnehmer aus der Marktgemeinde Kammern
- Lösung des Parkplatzproblems bei den GIWOG – Häusern in Seiz, Friedenweg
- Salzstreuung bei den Steilstellen der Gemeindestraßen wird erprobt, Umstrukturierung der Schneeräumung, da Herr Etschmeyer nicht mehr fährt, mangelnde Räumung der Gehsteige durch die Anrainer
- Die Kosten der TKV Station bei Fam. Kapaun sind in etwa gleich hoch wie in Mautern
- Sanierung eines Kanalstranges und eines Schachtdeckels in Seiz, Kosten ca. € 6.500,-
- Besuch der Partnergemeinde Hadersdorf-Kammern
- Das Land Steiermark hat den Kostenanteil von € 46.000,- für den ÖBB Park & Ride Parkplatz noch immer nicht überwiesen

FINANZIELLE SITUATION DER MARKTGEMEINDE KAMMERN:

Bgm. Karl Dobnigg berichtet über die Aufsichtsbeschwerde der ÖVP-Fraktion. Es wurden finanzielle Missstände in der

Finanzgebarung behauptet. Dies weist Bgm. Karl Dobnigg auf das Schärfste zurück, da dies auch einer Beschuldigung der Bediensteten gleichkommt.

NACHTRAGSVORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2010

Ordentl. Haushalt	Veranschlagt bisher €	NACHTRAG		Voranschlag neu Gesamtsumme €
		Mehr um €	Weniger um €	
Einnahmen	2.819.700,-	107.900,-	-88.000,-	2.839.600,-
Ausgaben	3.435.400,-	101.600,-	-226.100,-	-3.310.900,-
Überschuss/Abgang	-615.700,-	-6.300,-	138.100,-	-471.300,-

Außerord. Haushalt	Veranschlagt bisher €	NACHTRAG		Voranschlag neu Gesamtsumme €
		Mehr um €	Weniger um €	
Einnahmen	876.200,-	35.500,-	-813.400,-	98.300,-
Ausgaben	1.109.700,-	26.100,-	-481.000,-	654.800,-
Überschuss/Abgang	-233.500,-	9.400,-	-332.400,-	-556.500,-

VORANSCHLAG 2011, BESCHLUSSFASSUNG FESTSETZUNG DES VORANSCHLAGS

A. Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	€	2.939.200,00
Summe der Ausgaben	€	3.588.800,00
	€	- 649.600,00

B. Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	€	1.291.200,00
Summe der Ausgaben	€	1.514.300,00
Abgang	€	- 223.100,00

ABFUHRORDNUNG, NEUFASSUNG

Gebühren und Kostenersätze

1.) Haushalte:

A.) Grundgebühr pro Haushalt im Monat:	€	5,65
B.) Abfuhrgebühr pro Monat:		
Kunststoffgefäß	120 l	€ 10,78
Kunststoffgefäß	240 l	€ 21,56
Abfallcontainer	800 l	€ 71,85
Abfallcontainer	1100 l	€ 98,80

2.) Gewerbe:

A.) Grundgebühr:

Bei Betrieben orientiert sich die Anzahl der zur Vorschreibung gelangenden Grundgebühreneinheiten an der Anzahl der Mitarbeiter wie folgt:

Diese betragen pro Monat:

Grundgebühreneinheit 1 (Firmen bis 5 Mitarbeiter)	€	5,65
Grundgebühreneinheit 2 (6 bis 10 Mitarbeiter)	€	11,30
Grundgebühreneinheit 3 (11 bis 20 Mitarbeiter)	€	16,95
Grundgebühreneinheit 4 (Über 21 Mitarbeiter)	€	22,60

B.) Abfuhrgebühr

Die Berechnung der Abfuhrgebühr erfolgt auf Basis des beigestellten Behältervolumens:

Diese beträgt pro Monat:

Kunststoffgefäß	120 l	€	10,78
Kunststoffgefäß	240 l	€	21,56
Abfallcontainer	800 l	€	71,85
Abfallcontainer	1100 l	€	98,80

3.) Wochenendhäuser:

A.) Grundgebühr je Wochenendhaus im Monat	€	5,65
---	---	------

B.) Abfuhrgebühr

Die monatliche Abfuhrgebühr beträgt bei 12 Müllsäcken á 60 l € 5,39

Sollte mit dem zur Verfügung gestellten Volumen nicht das Auslangen gefunden werden, müssen zusätzlich benötigte Müllsäcke zum Preis á € 5,39 bezogen werden.

Bei Wochenendhäusern außerhalb des Abfuhrbereiches (§ 2 zweiter Satz) wird die monatliche Grundgebühr um 1/3 ermäßigt.

4.) Biomüllabfuhr je Haushalt im Monat: € 7,17

ÄNDERUNG DER WASSERLEITUNGS- GEBÜHREN- ORDUNG

Die Wasserverbrauchsgebühren betragen:

Nach Verbrauch

Tarif I:	€	1,08
Tarif II:	€	0,72

(für landwirtschaftliche Nutzung nur über Subzähler)

Pauschalisiert

a) Bauwasser	€	53,52
--------------	---	-------

KANALABGABENORDNUNG, NEUFASSUNG

Die Kanalbenutzungsgebühren werden wie folgt bemessen:

Pro m³ Wasserverbrauch € 2,34
oder

Pauschalgebühr ohne Wassermessung bei privater Wasserversorgung pro Person jährlich € 28,78

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 30. März 2011

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- Ergänzungsbeitrag für Kläranlage: Zahlungsmoral ist sehr gut - 85 % der Gemeindebürger haben bereits bezahlt. 23 Ansuchen um Ratenzahlungen – Raten werden bis 31.10.2011 zinsfrei gewährt. 7 Berufungen – werden in nächster GR-Sitzung behandelt
- Müllgebührenerhöhung – Benachteiligung der 1-Personen-Haushalte. Diese Haushalte sollen rückwirkend ab 1.1.2011 eine 30 %ige Ermäßigung auf die 120 l – Tonne erhalten.
- Lärmschutzwand entlang der Autobahn im Bereich des Ortsteiles »Wolfgruben« wurde errichtet. Dank an ASFI-NAG.
- Die Kehrmaschine ist seit 24. März im Gemeindegebiet unterwegs.
- Im vergangenen Winter fanden Salzstreuungen an Steilstücken statt – großteils positive Rückmeldungen
- Aktion »Saubere Steiermark« – Frühjahrsputz in der Gemeinde wird am 9.4.2011 durchgeführt. Kinder der Volksschule reinigen auch – wie alle Jahre – am 15.4.2011 den Schwarzenbach.
- Energie Steiermark – Verlegung der Stromleitungen in den Erdbereich in Dirnsdorf, Glarsdorf und Mochl – Baubeginn: April 2011
- Blumenschmuckkehrung am 18.03.2011 im Gh. Gietl – 31 Teilnehmer in 7 Kategorien. Landesblumenschmuck auch 5 Preisträger.
- Aktion »Offenes Auge« – Verlosung von Gutscheinen (1. Johann Wölfler, 2. Johann Karner, 3. Josef Lanner)
- Unentgeltlicher Sträucherschnitt im Bereich der Ulrichskirche und entlang einiger gemeindeeigener Forststraßen – Dank an Wachter Christian
- Jahreshauptversammlungen der beiden Feuerwehren –

- Dank für die großartigen Leistungen; JHV – Sängerrunde Kammern;
- JHV des Kameradschaftsbundes – neuer Obmann Dr. Helmut Rolke. Dank an Dir. Alois Gamsjäger, der eine kleine Vereinschronik zusammengestellt hat und von nun an den Titel »Ehrenobmann« trägt.
- Die Gründungsversammlung des **neuen Vereines »Museumshof Kammern«** fand am Montag, 28. März 2011 statt.

Es gibt schon viele Ideen für verschiedene Aktivitäten:
1. Steir. Museumsfest am 1. Oktober – Aktionen mit Kindern (Brotbacken, Buttererzeugung, ...).

Der Verein wird Mitgliederwerbung betreiben – Mitgliedschaft soll € 15,-/jährlich betragen.

Wir werden noch viel Freude mit diesem »Museumshof« haben.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2010, BESCHLUSSFASSUNG

KASSENABSCHLUSS	
Einnahmen	
Anfänglicher Kassenbestand	€ -276.868,82
Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 2.954.855,83
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ 98.102,82
Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen	€ 782.683,55
Gesamtsumme	€ 3.558.773,38

Fortsetzung Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Ausgaben

Summe der ordentlichen Ausgaben	€	2.927.961,45
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€	171.676,96
Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben	€	865.334,57
Schließlicher Kassenbestand	€	- 406.199,60
Gesamtsumme	€	3.558.773,38

Vergabe der Gemeindejagd für die Jagdperiode 2013 bis 2019 durch den Pächtervorschlag der Grundeigentümer

Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner stellen den gleichlautenden Antrag, die Gemeindejagd der Gemeinde Kammern für die Zeit von 01.04.2013 bis 31.03.2019 an die Jagdgesellschaft der Gemeinde Kammern, vertreten durch Obmann Alfred Mossauer, zu einem jährlichen Pachtzins von € 4,20 inkl. MWSt. ohne Indexklausel pro Hektar freihändig im Interesse der Grundbesitzer zu verpachten. Der Gesellschaftsvertrag zur Pachtung der Gemeindejagd vom 4.2.2011 liegt vor.

SANIERUNG BZW. ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE BA 04, AUFTRAGSVERGABE

Gleichlautender Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner, dass der Auftrag für die Sanierung bzw. Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 04 an die Firma ALPINE Bau GmbH, Graz, zu einem Preis von € 349.069,02 exkl. MWSt./inkl. Nachlass lt. Angebot vom 22.4.2010 und auf Grund des Prüfberichtes der Firma Plank-Bachselten vom 11.5.2010 vergeben wird.

SANIERUNG BZW. ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE BA 04 UND BA 05, DARLEHENS-AUFNAHME

Gleichlautender Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner, dass das Darlehen für die Sanierung bzw. Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 04 und BA 05 in Höhe von € 840.000,- bei der PSK Bank zu einem variablen Zinssatz gebunden an den 3-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,53% = Zinssatz aus heutiger Sicht von 1,70% vergeben werden soll. Die Laufzeit beträgt 25 Jahre, die erste Rückzahlung ist am 30.6.2013.

WOHNUNGSVERGABEN WOHNHAUS KIRCHGASSE 19

Gleichlautender Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner, dass die Wohnung Nr. 6 an Frau Habenbacher Silvia zu einem Mietpreis von € 135,- netto (ohne Betriebskosten) nach Beendigung der Sanierungsarbeiten (ab 1. Mai) unbefristet vermietet wird und die Wohnung Nr. 2 erst saniert und öffentlich ausgeschrieben wird.

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2011**BERICHT DES BÜRGERMEISTERS**

- Unwetter am Fronleichnamstag, Dank an die Feuerwehren für die Hilfe
- Lagebericht Wasserleitungsbau, leider gibt es immer wieder Probleme, Bauzeitplan wird überschritten, zusätzlicher Hydrant im Wiesenweg u. eventuell in Glarsdorf, 2. Bauabschnitt ist in Planung
- Regionext: Am 27.6.2011 war die konstituierende Sitzung des Gemeindeverbandes »Liesingtal«. Verbandsobmann Bgm. Mario Angerer, Stellvertreter Bgm.

- Hans Schrabacher, Kassier Bgm. Karl Dobnigg, der Prüfungsausschuss wird mit den Prüfungsausschussobmännern der einzelnen Mitgliedsgemeinden besetzt
- Tourismusverband Palten-Liesing Erlebnisnäher, Prospekt und Zimmernachweis wurden neu aufgelegt
 - »Ulrichs-Chor« 60-jähriges Bestandsfest, LH Mag. Franz Voves gewährt einen Zuschuss in Höhe von € 3.000,- für Bekleidung
 - Musikschule Mautern 20-jähriges

ÖRV-KAMMERN, ANSUCHEN UM FÜHRUNG DES GEMEINDEWAPPENS

Gleichlautender Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner, dass der ÖRV Kammern das Vereinslogo in das Gemeindegewapp einbinden darf.

SANIERUNG BZW. ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE; AUFTRAGSVERGABE FÜR EINREICH-, AUSFÜHRUNGSPLANUNG, STATIK, PLANUNGSKOORDINATION, AUSSCHREIBUNG, OBERBAULEITUNG, KOLLAUDIERUNG, ÖRTL. BAUAUFSICHT UND BAUSTELLENKOORDINATION

Gleichlautende Anträge von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner:

A.) Vergabe der Einreich-Ausführungsplanung, Statik und Planungskoordination an die Firma PPP Ziviltechniker GmbH. Als Abrechnungsbasis dient der mittels Gemeinderatsbeschluss vom 21.3.2007 vergebene Auftrag an die Firma Plank-Bachselten, welcher von der Firma PPP Ziviltechniker GmbH übernommen wurde.

B.) Vergabe der Ausschreibung, Oberbauleitung, Kollaudierung, örtliche Bauaufsicht und Baustellenkoordination für die Bauabschnitte 04 und 05 an die Firma Wlattnig GMBH zu einem Angebotspreis von € 21.763,46 exkl. MWSt für den BA 04 und € 24.987,67 für den BA 05

- Bestandsjubiläum, MusikHAUPTschule Mautern, 30-jähriges Bestandsfest
- Aktion »Saubere Steiermark« am 9. 4.2011, Dank an die Teilnehmer
 - Gründung des Vereins »Freunde des Museumshofes«, am 1. Oktober wird das 1. Museumsfest abgehalten
 - Fischen im Seizerbach: 55 kg Fische wurden eingesetzt, Herr Ferdinand Spreiz übernimmt die Aufsicht, Tageskarten können im Gh. Kislick, Gh. Gietl und im Marktgemeindegast zum Preis von € 15,- gekauft werden.

Nachstehende Ausschussobmänner geben Berichte ab:

GR Hans-Peter Moder für den Bauausschuss, GR Manfred Schopf für den Schul-, Jugend- und Sportausschuss, Vzbgm. Johannes Nimpfer für den Kultur- und Veranstaltungsausschuss und GR DI Dr. Reinhold Reisner für den Prüfungsausschuss.

ÄNDERUNG DER ABFUHRORDNUNG

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner wird der § 15 Abfuhrgebühr, Teil B der Abfuhrordnung vom 15.12.2010 wie folgt ergänzt:

Bei Haushalten mit nur einer Person wird die Abfuhrgebühr für das 120 l Kunststoffgefäß um 30% reduziert (Diese Regelung gilt rückwirkend ab 1.1.2011)

ÄNDERUNG DER KANALABGABENORDNUNG

Aufgrund einer Aufforderung durch die Aufsichtsbehörde wird die Kanalabgabenordnung der Marktgemeinde Kammern vom 15.12.2010 wie folgt abgeändert:

§ 3**Höhe des Einheitssatzes**

(1) Die Höhe des Einheitssatzes gemäß § 4 Abs. 2 des Kanalabgabengesetzes 1955 für die Berechnung des Kanalisationsbeitrages beträgt 7,5 % (höchstens 7,5%) der durchschnittlichen ortsüblichen Baukosten je Laufmeter der öffentlichen Kanalanlage, somit für Schmutzwasserkanäle € 16,67

(2) Dieser Festsetzung liegen Gesamtbaukosten von € 7.731.404,-, vermindert um die aus Bundes- und Landesmitteln in Höhe von € 755.229,- gewährten Beiträge und Zuschüsse, somit eine Baukostensumme von € 6.976.175,- und eine Gesamtlänge des öffentlichen Kanals von 31.383 m zugrunde.

FERIENWOHNUNGS-ABGABENGESETZ, ERLASSUNG EINER VERORDNUNG

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GK Anton Kühberger wird nachstehende Verordnung erlassen:

Verordnung

Die gemäß § 9a Steiermärkisches Nächtigungs- und Ferienwohnungsabgabengesetz (NFWAG) 1980, LGBl. Nr. 54/1980 in der Fassung LGBl. Nr.12/2010 zu entrichtende Abgabe wird gemäß § 9b Abs 3 NFWAG wie folgt festgesetzt:

- Für jede abgeschlossene Wohneinheit
- a) bei einer Nutzfläche bis zu 30 m² mit € 150,-
 - b) bei einer Nutzfläche von mehr als 30 m² bis 70 m² mit € 200,-
 - c) bei einer Nutzfläche von mehr als 70 m² bis 100 m² mit € 250,-
 - d) bei einer Nutzfläche von mehr als 100 m² mit € 300,-

Diese Verordnung tritt mit 1.1.2012 in Kraft.

»HALTEN UND PARKEN VERBOTEN« ERLASSUNG EINER VERORDNUNG

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal in seiner Sitzung am 29.6.2011 gemäß § 43 Abs. 1 lit b Zif 1 und 94 d Zif 4 der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl Nr. 159 i.d.g.F. nachstehende

Verordnung erlassen:

»Halten und Parken verboten« gemäß § 52 Z 13 b StVO 1960 mit der Zusatztafel »Pfeil Links 10 m Pfeil rechts 10 m« für den Bereich

vor dem Hydranten Kammern, Hauptstraße 73

Der Hydrant befindet sich auf Grundstück Nr. 1024, KG Kammern Diese Verordnung tritt gemäß § 44 StVO mit der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen in Kraft.

FISCHWASSER »DIRNSDORFERBACH, QUELLE BIS LÖSCHTEICH DIRNSDORF«; AUSGEHBERECHTIGUNGS-VERTRAG

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI

Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig, mit Herrn Günther Leitold, 8773 Kammern, Sparsbach 10 einen Ausgehberichtigungsvertrag für den Dirnsdorferbach, von der Quelle bis zum Löschteich Dirnsdorf, für den Zeitraum vom 1.7.2011 bis 31.12.2013 und einem jährlichen Entgelt von € 150,- abzuschließen.

RESOLUTION »RAUS AUS EURATOM«; BESCHLUSSFASSUNG

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GK Anton Kühberger beschließt der Gemeinderat einstimmig die Resolution für »Raus aus Euratom«

WOHNHAUS KIRCHGASSE 19, WOHNUNGSVERGABE

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Wohnung Kirchgasse 19 Top 2 mit einer Nutzfläche von 44,66 m² zu einer Nettomiete von € 180,- (exkl. Betriebskosten) an Herrn Christian Gasper, geb. am 9.9.1989, wohnhaft in Kammern, Karl im Hofweg 16 zu vermieten. Der Mietvertrag beginnt am 1.7.2011 und wird unbefristet abgeschlossen.

VERMIETUNG DER GARAGEN KIRCHGASSE 26

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Garagen Kirchgasse 26 wie folgt zu vermieten:

Top 1: 24,42 m² an die Steirische Wasserrettung, Bezirksstelle Leoben, jährliche Miete exkl. Betriebskosten € 600,-

Top 2: 54,54 m² an den Krampusverein »Ehrenfels-Pass«, jährliche Miete exkl. Betriebskosten € 1.000,-

Top 3 wird durch die Marktgemeinde Kammern genutzt



Vizebürgermeister
Hannes Nimpfer

Maibaum aufstellen

Am Vortag des 1. Mai wurde der Maibaum am Marktplatz in Kammern unter der tatkräftigen Mithilfe der FF Kammern und der Gemeindearbeiter aufgestellt. Vbgm. Hannes Nimpfer konnte eine große Anzahl von Gästen begrüßen.



Danke den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern: Herrn Reinhold Putz, der den Maibaum entzündete, Herrn Hubert Hübler für das Liefern desselben und Frau Elfriede Waffenschmidt und Frau Margit Nimpfer, die den Kranz banden. Musikalisch umrahmt wurde diese Maifeier von den Jodlervagabunden.

Heimat leben – Heimat erleben

Es wurde ein Erlebnisabend. Am 14. Mai 2011 lud das Kulturreferat der Marktgemeinde Kammern zu »Heimat leben – Heimat erleben« ein.



Rot-Kreuz-Singgruppe

Unter der Leitung von Else Nimpfer sang die Singgruppe der Rot-Kreuz-Frauen Kammern alte, unvergessene Heimatlieder, die zum Mitsingen einladen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Julia (Hackbrett) und Patrick Steinwender (Ziehharmonika). Allein vom tollen Ambiente der Museumshof – Tenne waren die zahlreich



erschienenen Besucher begeistert. Mit bekanntem Charme und Witz führte Frau Else Nimpfer durch das Programm. Einer der Höhepunkte dieses überaus gelungenen Abends war die

Darbietung eines von Anton Schmid in Eigenregie komponierten Graskogelliedes, das von Jasmin, Stefanie und Else Nimpfer vorgetragen wurde.



Bgm. Karl Dobnigg bedankte sich sehr herzlich bei den Mitwirkenden und betonte, dass wir in unserer Marktgemeinde Kammern ein besonders hohes kulturelles Potential haben, das mit diesem Abend wieder einmal unter Beweis gestellt wurde. Für das leibliche Wohl sorgte das perfekt abgestimmte Team des Vereines »Freunde des Museumshofes Kammern«, das anschließend das Publikum und die Mitwirkenden mit steirischen Köstlichkeiten verwöhnte. So wurde dieser erfolgreiche Abend noch bis in die späten Abendstunden gefeiert. Die Einnahmen stellten die Rot-Kreuz-Frauen Kammern zur Gänze dem Verein »Freunde des Museumshofes Kammern« zur Verfügung.

2. Herzbergland – Oldtimerfahrt

Zum zweiten Mal rollte die Herzbergland - Oldtimerfahrt mit ausgesuchten Automobil- und Motorradschönheiten über unsere Straßen. Sehenswerte und seltene Oldtimer besuchten unsere Marktgemeinde Kammern. Puch, Opel, Fiat, Citroen, VW, Ford, Skoda, Simca, die Nobelmarke Rolls Royce und eine Rarität aus den zwanziger Jahren, ein Dodge, sind Automarken,



die nicht nur ein jeder kennt, sondern die auch für Schönheit und Qualität stehen. Insgesamt nahmen über 70 Fahrzeuge aller Baujahre und Marken daran teil. Bei dem Halt in Kammern wurden die Teilnehmer von unserem Bgm. Karl Dobnigg mit erfrischenden Getränken versorgt.

Nach einer »schwierigen« Sonderprüfung am Marktplatz, ging es wieder über Gai/Schardorf ins Laintal zurück. Ein Highlight war sicher der von der Firma Leitner mit viel Liebe und hohem Zeitaufwand restaurierte und mit Holzgas betriebene LKW.

Bilder-Erzählabend mit Frau Ingeborg Kaml

Einen wunderbaren Abend verbrachten wir im Gemeindeamt-Dach-



geschoß mit dem Bilder-Erzählabend von Frau Ingeborg Kaml. Sie war in Thailand, hatte so einiges erlebt und wer Ingeborg Kaml kennt, weiß, wie lebhaft so ein Vortrag sein kann. So wurde über den Norden, wo die Bergvölker beheimatet sind, berichtet. Über die bunten Handarbeitsmärkte sowie über die Vielfalt an Obst und Gemüse wurde ebenso referiert. Im Norden Thailands sind auch die in der ganzen Welt bekannten Langhalsfrauen ansässig. Im Nordosten sahen wir die Arbeit und das karge Leben der Reis- und Zuckerrohrbauern. Nach Seidendörfern, goldenen Tempeln und Mönchen wandelten wir auf den Spuren Buddhas. Nicht zu vergessen die Garküchen, wo herrliche Speisen zubereitet werden.



Es heißt nicht umsonst: Thailand, das Land des Lächelns – ein Land für alle Sinne.



Einen schönen, erholsamen und sonnigen Urlaub wünscht Ihnen und Ihrer Familie Ihr Vizebürgermeister

Hannes Nimpfer



Hausleiterin
Ulrike Spielberger

Was gibt es NEUES im Seniorenhaus VIOLA?

Liebe Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Viel h3rt man jetzt 3ber das Thema »Pflege Neu«, Pflegekonzepte, ARGE Pflegeheime, Pflegekosten sowie die neuerliche Einf3hrung des Pflegeregresses. Letztgenannter Punkt ist wohl einer der meist hinterfragtesten.

Im Folgenden zitiere ich nun aus dem Konzept des Landes Steiermark – »Pfleger Steiermark NEU« die Punkte zum **Angeh3rigen-Regress**: *Regresspflicht besteht f3r jene Angeh3rige, deren Familienmitglieder nach Inkrafttreten der SHG-Novelle (Sozialhilfegesetz) in ein Pflegeheim kommen. F3r jene, deren Angeh3rige bereits in Pflegeheimen sind, tritt die Regresspflicht mit einer 3bergangsfrist mit 1.1.2012 in Kraft. Die H3he der Regressleistung richtet sich nach dem Einkommen der ersatzpflichtigen Person. (Ersatzpflicht Eltern ab Netto-Einkommen € 1.500,00 bis € 2.700,00 bis maximal 15%; Ersatzpflicht Kinder ab Netto-Einkommen € 1.500,00 bis € 2.700,00 bis maximal 10%). Bei Ehegatten gilt die zivilrechtliche Unterhaltsverpflichtung.*

Es g3be noch eine Menge zu diesen Themen, die mitunter durch die Medien sehr einseitig kommuniziert werden, zu sagen. F3r uns in der Viola ist nicht der Slogan »Yes, we care«, wie das Land Steiermark sein Planungskonzept betitelt, wichtig. Nein, wir sorgen vielmehr daf3r, dass

Menschen, welche Unterstützung ben3tigen, bei uns den gesch3tzten Rahmen vorfinden und in einer wertsch3tzenden und f3rsorglichen Umgebung ihren Lebensabend verbringen k3nnen.

Im Anschluss ein »bunter Reigen« aus dem Viola-Alltag, der am besten zeigt, dass wir nicht zu Unrecht auch »Das Haus des Lebens« bezeichnet werden.



Matrosenfest

Matrosenfest, gefeiert am 7. M3rz 2011. Selbstgefertigte »Themenbekleidung« ist schon fast ein Muss bei unseren internen »Jahresfesten«. Heuer konnten wir beim »Musikantenstadl« auch wieder zahlreiche Angeh3rige unserer Bewohner/innen begr3u3en und bei einem ab-

wechslungsreichen Rahmenprogramm auch wieder unsere Lachmuskeln trainieren.

Erstmals haben wir uns heuer getraut, ein eigenes kleines **Osterfeuer** anzuzehnen. Aber auch nur, weil wir eine frisch gebackene Brandschutzbeauftragte, Frau Birgit Niemand, im Haus haben und diese die Freigabe daf3r erteilt hat. Unsere Bewohner/innen hatten sichtlich Freude daran.

Muttertag war wieder ein Anlass, bei dem bereits zum zweiten Male Herr Dieter Krassnigg Texte gelesen hat, begleitet von der Hausmusik der Familie Rehn. Ein Danke an dieser Stelle f3r den Blumengru3 an unsere M3tter, welcher durch Herrn B3rgermeister Dobnigg 3berreicht wurde.



Kochen und Backen im Seniorenhaus

Nach dem Motto »Wenn uns einmal der Gusto packt« wird bei uns im Rahmen der Animation gekocht und manche Bewohnerinnen sind dann wieder richtig in ihrem Element.



Osterfeier mit Osterfeuer

Verborgene Talente und Kreativit3t konnten im Rahmen des **Stoffmalworkshops**, begleitet von Frau Richter, und des **Acrylmalworkshops**, begleitet von unserer Mitarbeiterin Frau Heidi Kindlhofer, ausgelebt werden. Sie, liebe B3rgerinnen und B3rger, haben die M3glichkeit nicht nur beim Marktfest, sondern das ganze Jahr



Stoffmalkurs und Acrylworkshop



3ber handgefertigte Geschenke bei uns im Haus zu erstehen.

Wer kennt das Sprichwort »Wer rastet, der rostet« nicht? Auch das versuchen wir immer wieder zu vermeiden und so sind wir offen f3r Neues im Bereich Bewegung. Heuer war dies der »**NIA Tanz**«, der neben dem k3rperlichen Einsatz auch der Psyche gut tut.



NIA-Tanz

Vielleicht ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass wir mit unseren Bewohnern und Bewohnerinnen sehr flei3ig in Kammern unterwegs sind und unserer

tollen Gastronomie Besuche abstaten. Diese Ausfl3ge werden sehr gerne angenommen und bedeuten eine angenehme Abwechslung f3r unsere Bewohner/innen.

In diesem Zusammenhang mache ich sozusagen noch einmal den Anlauf an Sie, liebe Gemeindegewerinnen und -b3rger. Wenn Sie ab und zu ein bisschen Zeit haben, w3rdn wir uns freuen, Sie als sogenannten »Ehrenamtlichen Besucher« bei uns im Haus begr3u3en zu d3rfen. Leider funktioniert dies meist nur in der Weihnachtszeit, wir w3rdn uns alle aber zwischendurch sehr 3ber Gesellschaft, sei es f3r einen kurzen Spaziergang, ein Plauscherl, ein Kartenspiel oder was immer auch Sie gerne machen w3rdn, freuen!



Basteln im Seniorenhaus VIOLA

Sie sehen, wir haben den Blick in die Zukunft gerichtet und sind bem3ht, unsere Viola f3r alle, die hier leben, mit Liebe, Lachen und Freude zu erf3llen!

Ulrike Spielberger, Hausleitung

Raiffeisen Meine Bank

Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit den Raiffeisen Karten sind Sie auf Reisen unabh3ngig von Bank3ffnungszeiten sowie Fremdw3hrungen und genie3en 3berall die Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. So l3sst es sich herrlich entspannen. www.raiffeisen.at/steiermark



Neues vom Kindergarten

Faschingsfest

Lustige Verkleidungen aller Art tummelten sich beim Faschingsfest. Hasen und Indianer waren beim Fest in beiden Gruppen unterwegs.



Muttertag

Zur Muttertagsfeier gab es in beiden Gruppen Höhepunkte: Das Theaterstück »Die Vogelhochzeit« in der Regenbogengruppe und Lieder, Gedichte und Flötenlieder von Celina Bichler in der Sonnengruppe.



Fertigkeiten

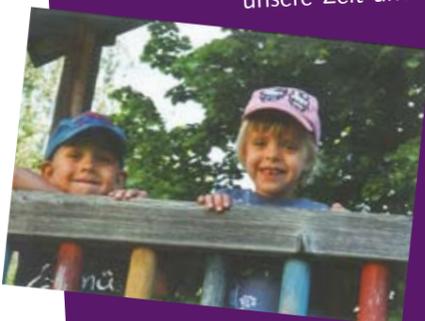
verschiedenster Art werden im Kindergarten gefördert: Eva Hebenstreit wollte für sich und ihre Puppe das gleiche Kleid nähen. Dieses Vorhaben konnte sie gezielt nach eigener Idee umsetzen.

Wie benimmt man sich in einem Geschäft? Diese und andere Regeln wurden spielerisch in unserem Einkaufsladen geübt.



Spielen im Freien

Der Aufenthalt im Freien ist gesund und lustig! So oft es unsere Zeit und das Wetter erlauben, spielen die Kinder im Freien. Langzeitbeobachtungen in der Natur machen den Kindern ebenso Spaß wie Klettern, Rutschen, Sand spielen und Herumtollen.



Osterkübchensuche

Der »Osterhase« wurde schon sehnsüchtig erwartet. Da das Wetter nicht so recht mitspielte, wurden die gefüllten Osterkübchen im Gruppenraum gesucht.



Wandertag

Unser Wandertag führte uns heuer von Seiz nach Pfaffendorf und weiter nach Kammern, wo wir bei Familie Stabler – Toblier alles Wissenswerte über Bienen erfuhren. Zum Kosten gab es für alle Kinder Honigbrote. Vielen Dank nochmals an Familie Stabler – Toblier für den herzlichen Empfang und die tolle Führung durch ihren Betrieb!



Aus der Schule geplaudert ...

Wieder ist ein erlebnisreiches Schuljahr zu Ende!

Neben dem lehrplanmäßigen Unterricht haben viele lustige und spannende Aktivitäten unseren Schulalltag aufgeheitert und neue Seiten von »Schule« aufgezeigt.

Beim Projekt »Schule aktiv«, bei dem uns wöchentlich ein junger Sporttrainer besuchte und alle Kinder der vier Schulstufen betreute, konnten die Kinder viele neue Bewegungsspiele und Koordinationsübungen kennen lernen und ausprobieren.

Natürlich waren alle mit Spaß und Eifer dabei.

Mit den Schülern und Schülerinnen der 3. und 4. Stufe besuchten wir eine von der RAIBA gesponserte Kinderdarstellung des Musicals »Das Gespenst von Canterville« im Opernhaus Graz.

Alle Kinder der Schule durften beim Besuch des Kindermusicals »Die Zauberreise«, welches von Schülerinnen und Schülern des BRG Leoben aufgeführt wurde, Theaterluft schnuppern. Mit einer lustigen Kinderparty am Faschingsdienstag wurde auch der Fasching würdig gefeiert. Der Elternverein der Schule steuerte Krapfen und Getränke bei.



Äußerst fleißig und umweltbewusst zeigten sich die Kinder der 3. und 4. Stufe beim diesjährigen steiermarkweiten »Frühjahrsputz«. Ausgerüstet



mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken säuberten sie gruppenweise, begleitet von je einem Erwachsenen, verschiedene Ortsteile von Kammern und brachten schier unglaubliche »Schätze« zum Müll-Sammelplatz zurück.

Mit der bereits zur Tradition gewordenen »Muttertags-

stunde« wurde den Muttis, Omas, Tanten ... im liebevollen Rahmen mit





ihre Reaktionsfähigkeit als Autofahrer testen. Ein großartiger Erfolg fand heuer seine Fortsetzung bei der **Kindersicherheits-Olympiade** in St. Michael. Hatte doch bereits

den Siegespokal nach Kammern bringen. Diese Kinder waren auch als Bezirksvertreter bei der SAFETY-TOUR im Landesfinale in Kapfenberg dabei. Mit weiteren Aktivitäten wie der »Müllhexe Rosalie«, einer großen gemeinsamen Wanderung, einem gemeinsamen Ausflug ins Weintal bei Bruck (gesponsert vom Elternverein) und einem Tanzabschlussfest mit der Tanzschule Mandy ist das Schuljahr 2010/11 ausgeklungen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen unseren Gönnern, Helfern und

Liedern, Gedichten und Musikstücken »Danke« gesagt, für alle Mühe und Liebe.

Mit großem Erfolg wurden wieder **Schwimmkurse** abgehalten. In geblockten Kursen von je drei Tagen, wurden die Kinder ihren Vorkenntnissen entsprechend von Trainern der Wasserrettung St. Michael bestens geschult und ihre Schwimmfähigkeiten großartig ausgebaut.

Ein ganz besonderes Schwimmtalent an unserer Schule ist die Schülerin Victoria Langitzer. Sie trainiert regelmäßig beim SV Leoben und konnte bei einem Schwimmbewerb in Judenburg 5 Goldmedaillen erringen. Auch beim Pinguin-Cup, dem Schwimmbewerb der Volksschulen, war sie unsere große Stütze.

Mit der **AKTION »Hallo Auto«** konnten die Kinder der 3. und 4. Stufe

die 4. Klasse im Vorjahr den Sieg er-



rungen, konnten die Schülerinnen und Schüler der 3. u. 4. Stufe dieses Meisterstück heuer wiederholen und

Unterstützern bedanken: der Markt-gemeinde Kammern unter Herrn Bgmst. Karl Dobnigg, den Feuerweh-ren Kammern und Seiz, der RAIBA Kammern, dem Elternverein und ganz besonders allen Muttis und Vatis, welche immer in unkomplizierter Art und Weise helfen und sich Zeit für alle »unser-« Kinder nehmen!

In diesem Sinne wünsche ich im Namen meines gesamten Kollegiums und im Namen »unserer« Schülerinnen und Schüler einen erholsamen Sommer!

VD Else Schwab



In Feierlaune: 30 Jahre MusikHAUPTschule Mautern

Die Musikhauptschule Mautern feiert heuer das 30jährige Jubiläum und gab bei vielen Veranstaltungen den Ton an. Zum Abschluss der 4. Klassen wurde das Singspiel »Mamma Mia« einstudiert und Eltern und Besuchern mit großem Erfolg vorgestellt. Die Jubiläumsfeier wurde zu einem vollen Erfolg und beim Bezirksjugendsingen zeigte der Gesamtchor sein Können.

Ein Bericht des Schülers Bernhard Adami aus der 3.b

Singspiel »Vorsingen für Mamma Mia«



HOL Hannelore Kraussler bei der Begrüßung der Gäste zum Singspiel »Mamma Mia«

Einige Schüler der 4.b Klasse konnten bei Soloauftritten ihr großartiges Talent unter Beweis stellen. Besonders hervorzuheben ist der Auftritt von



Sarah Kettner begleitete das gesamte Singspiel »Vorsingen für Mamma Mia« am Klavier.

Im Musikschulsaal fand am Mittwoch, dem 1. Juni 2011, unter Leitung von Frau HOL Hannelore Kraussler, die Abschlussfeier der Schüler der 4.b Klasse statt.

Der letzte große Auftritt der 4.b Klasse war das Singspiel »Vorsingen für Mamma Mia«. In diesem ging es um einen Mann, gespielt von Lukas, der Geld für seine Freundin Kerstin benötigt. Deshalb lässt er Leute für ein Musical vorsingen. Für das Vorsingen müssen die Interpreten schon Geld bezahlen. Am Ende erkennt Lukas, dass ein gemeinsamer Auftritt der Sänger als großer Chor mehr Erfolg bringen würde als diverse Solodarstellungen.



Der Gesamtchor bestehend aus Schülern der 1. bis 4. Klassen war unter der Leitung von HOL Hannelore Kraussler erfolgreich beim Bezirksjugendsingen vertreten.

Christian Aigner, denn er war führend in der 3. Stimme und er sang auch viele Solos. Das Singspiel bestand aus von Solisten interpretierten Hits, wie »Einen Stern« von DJ Ötzi, und aus vielen bekannten Stücken, wie »Money, Money, Money« und »Super Trouper« bzw. »Mamma Mia« von ABBA, die vom Chor der 3.b und der 4.b Klasse gesungen wurden. Die tolle Interpretation der Stücke konnte auch durch die großen Bemühungen von Frau Sarah Kettner bereits in der Vorbereitungsphase als auch bei der Aufführung des Singspiels erreicht werden. Sie begleitete das gesamte Stück in virtuoser Weise am Klavier. Die Gäste, im kleinen aber vollgefüllten Saal, waren durchwegs begeistert, was auch der überwältigende Schlussapplaus bewies.

Auch beim Bezirksjugendsingen, an dem 15 Schulen teilnahmen, war die Musikhauptschule Mautern mit der größten Schüleranzahl sehr erfolgreich vertreten.

Herzliche Gratulation!

Musikhauptschule Mautern: Kein bisschen leise...

Einfach STIMMig ist die Zusammenarbeit der Musikhauptschule Mautern mit der Musikpädagogin und Sängerin Sarah Kettner



Musik liegt in der Luft, wenn Lehrer der Musikhauptschule und Sarah Kettner gemeinsame Sache machen.

Die Tore der Musikhauptschule Mautern sind offen für Neues, für Ideen und selbstverständlich für interessierte Eltern und Schüler. Unbedingt erwähnt werden muss, dass den Schülern neben dem musikalischen Schwerpunkt ein umfangreiches, ausgesuchtes Sportprogramm an Wahlpflichtfächern an den Nachmittagen zur Auswahl steht: Ballspiele, Klettern, Schilauflauf, Schwimmen... , denn eine gesunde Stimme und ein gesunder Geist wohnen in einem gesunden Körper.

Fünf Musikpädagogen lehren an der Musikhauptschule Mautern und geben im täglichen Unterricht ihr Wissen an die Schüler weiter. Bereichert werden diese Einheiten immer wieder von MMag. Dr. Sarah Kettner, einer in Zimbabwe geborenen temperamentvollen Musikpädagogin der Musikschule Mautern und Leoben und Leiterin des Hochschulchors der Montanuni Leoben. In ihrer beruflichen Laufbahn hielt sie Meisterkurse und internationale Vorträge, studierte Pädagogik und Psychologie. Sarah ist als Psychologin beruflich tätig und erforscht in Zusammenarbeit mit der Uni Wien die Zusammenhänge von Gehirn- bzw. motorischer Entwicklung und dem Musizieren. Im Teamteaching mit den engagierten Musiklehrern der HS Mautern wird besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Stimme, insbesondere der Mutation der Stimme in der Pubertät gelegt. Altersgerechte Stimmbildung fördert außerdem das Selbstbewusstsein, die Sprachkenntnis und Selbsterkenntnis. Bei verschiedenen Auftritten mit dem Gesamtchor unter der Leitung von Dipl. Päd. Hannelore Kraussler wird der Teamaspekt und die Freude am öffentlichen Musizieren mit dem Publikum geteilt.

Ambrosie – ein Allergieauslöser

Warum stellt die Ambrosie eine Gesundheitsgefahr dar?

Ambrosiapollen gehören zu den **stärksten Allergieauslösern** und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli/Anfang August verlängert sich die Pollensaison in den September hinein. Die Zahl der Allergiker steigt kontinuierlich. Bereits 35 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen. Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlungen werden in der Steiermark auf mehr als 8 Mio. Euro geschätzt.

Wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen in **bestimmten Ackerkulturen** stellt die Ambrosie auch ein **Problemunkraut** dar.

Eine Pflanze produziert zwischen 70 Millionen und 1 Milliarde Pollen, die mehrere 100 km weit fliegen können. Die 2 bis 4 mm kleinen Samen (Nüsschen) können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben, benötigen aber offene Bodenflächen. Eine Pflanze bringt bis zu 3000 Samen hervor.

Wie erkenne ich die Ambrosie?

- rötlicher Stängel, weich behaart und im oberen Teil verästelt
- die Blätter sind fiederteilig
- kugelförmiger, buschartiger Wuchs mit 30 bis 150 cm Höhe
- die Blütenstände sind traubige, gelbgrüne Kerzen mit Blühbeginn Ende Juli/ Anfang August (bis Oktober)
- nach dem Abmähen werden zahlreiche Seitentriebe gebildet

Gibt es Verwechslungsmöglichkeiten?



Gemeiner Beifuss
Blätter oberseitig grün und unterseitig weißfilzig

Weißer Gänsefuß
mehlige Blätter „kegeliger“ Wuchs

Bekämpfungsmöglichkeiten - Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände:

- Händisches Ausreißen mit der Wurzel bzw. mehrmaliges, tiefes Mähen möglichst vor der Blüte → **ACHTUNG WIEDERAUSTRIEB**
- Pflanzen in Plastikbeutel mit Restmüll entsorgen und **NICHT KOMPOSTIEREN!**
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

Vorbeugung:

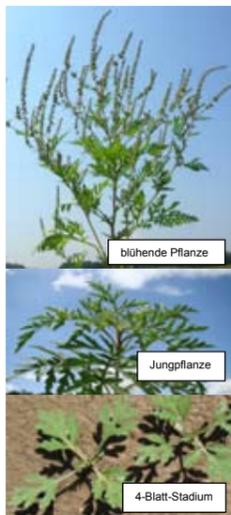
- Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren
- offenen Boden durch Begrünung vermeiden

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landwirtschaftliche Flächen: Pflanzensachverständiger d. Bezirkskammer
Gemeindegebiet: Gemeindeamt
Landesstraßen B u. L: Straßenmeister
Autobahn, Schnellstraße: Autobahnmeister
Fachabteilung 10B – Landwirtschaftliches Versuchszentrum

Link:
www.ambrosie.steiermark.at

Quellen:
Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, www.ages.at
Folder „Allergiekraut Ragweed“, Amt d. NÖ Landesregierung, Umwelthygiene, August 2006
Fotos: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark



Samen

Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors:

Übertritts- und Abschlussprüfungen

Am 10. und 13. Mai fanden dies-jährig die Übertritts- und Abschlussprüfungen in der MS Mautern statt. Voraussetzung dafür ist die positive Absolvierung der Musiktheorie in der jeweiligen künstlerischen Ausbildungsstufe. Heuer konnten wir erstmalig, gleichzeitig mit den Übertrittsprüfungen, auch die Jungmusikerleistungsabzeichen des Steirischen Blasmusikverbandes in Kombination abnehmen. Lukas Pfefferkorn aus Kammern (Gitarre) und Martin Gärtner aus Trofaiach (Steirische) absolvierten die Abschlussprüfung. Nina Percht aus Wald und Robert Pöllinger aus Traboch (beide Klarinette) legten darüber hinaus auch das Goldene Leistungsabzeichen ab.

Nochmals herzliche Gratulation!



Bis Schulschluss haben wieder zahlreiche Klassenvorspielstunden stattgefunden, die bei den Besuchern große Begeisterung hervorgerufen haben.

20 Jahre Musikschule Liesingtal

Das Jubiläumskonzert »20 Jahre Musikschule Mautern/Liesingtal« fand am **Samstag, den 28. Mai 2011** in der Turnhalle in Mautern statt. Direktor Dr. Pfatschbacher konnte

viele Ehrengäste aus der Politik, sozialen, kulturellen und öffentlichen Leben begrüßen. LAbg. Helga Ahrer, die in Vertretung von Landeshauptmann Mag. Franz Voves erschienen war, brachte ebenso wie Gründungsbürgermeister OSR Gerhard Thewanger die besten Grüße zum Jubiläum. Der Vorsitzende des neuen Fachverbandes der Musikschuldirektoren in

hen. Das Jubiläumskonzert klang dann bei einem guten Glaserl Wein und einem würdigen Buffet in der Musikschule aus.

Erwachsenenunterricht

Auch die Ausbildung von erwachsenen Schülern ist grundsätzlich bei freien Plätzen in der Musikschule möglich. Dabei kommt zusätzlich ein neuer Erwachsenentarif zum Tragen. Näheres erfahren Sie in der Direktion unter der Tel: 03845/3120 bzw. auf der Homepage der Musikschule.

Wir wünschen allen unseren SchülerInnen ein

schönes Zeugnis und einen erholsamen Sommer!



Steiermark, MSDir. Mag. Heinz Dieter Sibitz aus Fürstenfeld, übermittelte ebenfalls herzliche Glückwünsche. Direktor Pfatschbacher referierte über die Entstehung und Entwicklung der Musikschule und brachte eine Bilanz der Bildungsarbeit in den letzten 20 Jahren. Der Hausherr, Bgm. Andreas Kühberger, übermittelte in seiner Ansprache ebenfalls die herzlichsten Glückwünsche und konnte zur Entstehungsgeschichte Interessantes erzählen.

Am Schluss des Jubiläumskonzertes wurden von Bgm. Andreas Kühberger, Direktor Friedrich Pfatschbacher, MOL Alfred Temmel und der Jugendreferentin des Blasmusikbezirkes Leoben, Gloria Ammerer, auch die Urkunden und Abzeichen für die bestandenen Übertritts- bzw. Leistungsabzeichenprüfungen in diesem Schuljahr verlie-

Und, last but not least, für alle Unentschlossenen gibt es auch noch im September die Möglichkeit zur Anmeldung in der Musikschule.

Letzte Schülerneueinschreibung für 2011/12:

Montag, den 12. September 2011, von 16:00-17:00 Uhr, in der Musikschule Mautern, Klostersgasse 5 E, 8774 Mautern, Tel.: 03845/3120
Näheres dazu finden Sie auch auf unserer Homepage: www.msmautern.com

Ihr Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)

Blumenschmuckwettbewerb 2010 – Preisverleihung

Am 18. März fand im Landgasthof Gietl in Seiz die Preisverleihung für den alljährlichen »Blumenschmuckwettbewerb« der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal statt. Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich bei den Teilnehmern des Wettbewerbes im Jahr 2010.

Im Rahmen einer Präsentation wurde dargestellt, wie schön und mit wie viel Liebe Blumen gepflegt werden und damit eine große Bereicherung für das Ortsbild in der Marktgemeinde Kammern geschaffen wurde.

Weiters wurde von Bürgermeister Dobnigg die Bitte ausgesprochen, weiterhin so tatkräftig für ein schönes Kammern zu wirken. So bedankte sich der Bürgermeister auch bei jenen Personen, die die Brückengeländer sowie die Verkehrsinseln und öffentlichen Plätze in den einzelnen Ortsteilen liebevoll pflegten. Großer Dank wurde auch Familie Reisinger ausgesprochen, welche schon jahrelang diese Aktion unterstützt und sich mit großzügigen Blumenspenden für die Teilnehmer einstellte.

Beste fachliche Kompetenz stellte die Vortragende, Frau Judith Nestler (zert. Kräuterpädagogin und Naturführerin) unter Beweis. Im Rahmen ihrer Ausführungen konnten zahlreiche Fragen der Teilnehmer beantwortet und viel Wissenswertes über Blumenpflege und Neuheiten erfahren werden. Weiters informierte Frau Judith Nestler über Problempflanzen (Neophyten – Pflanzen die nach der Entdeckung Amerikas 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden) und deren Bekämpfung.

Bitte beachten Sie die Informationen auf Seite 21.



Die Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbes

WIR GRATULIEREN HERZLICH DEN PREISTRÄGERN

Die Plätze belegten in der Kategorie »**BALKON, FENSTER, VORGARTEN**«

- Platz 1: Fam. Elfi Zötsch und Gerti Horvat
- Platz 2: Frau Rosa Hochfellner
- Platz 3: Frau Mathilde Maier und Herr Willi Hermann

in der Kategorie »**BALKON FENSTER**«

- Platz 1: Frau Irmgard Reißner
- Platz 2: Frau Karoline Maxl
- Platz 3: Frau Gertraud Lanzmaier

in der Kategorie »**VORGARTEN**«

- Platz 1: Herr Alfred Auer

in der Kategorie »**BAUERNHOF**«

- Platz 1: Frau Ilse Kühberger und Herr Karl Lerch
- Platz 2: Frau Anna Hoch
- Platz 3: Frau Josefine Toblier

in der Kategorie »**BALKON**«

- Platz 1: Frau Ottilie Grassl

HEIZÖLEINLAGERUNG 2011

Achtung, Ölheizungsbetreiber!

Sehr geehrte Bevölkerung! Die Marktgemeinde Kammern möchte auch heuer wieder ihren Bewohnern für den kommenden Winter, im Rahmen einer zentralen Sammelbestellung, die Möglichkeit eines **besonders günstigen Heizölkaufes** anbieten.

Interessenten werden eingeladen, **bis 29.7.2011** beim Marktgemeindeamt Kammern ihren etwaigen Bedarf bekannt zu geben.

80 20

Bürgermeister Karl Dobnigg belohnte zum 6. Mal »offene Augen« für Kammern



Bürgermeister Karl Dobnigg mit den Gewinnern der Aktion »Offenes Auge«

Damit Kammern noch lebens- und liebenswerter wird, haben viele Bewohner auch im vergangenen Jahr zahlreiche interessante Wünsche,

Vorschläge und Anregungen bei der Gemeinde deponiert. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden unter allen Einreichern drei Preise verlost.

Diese Verlosung hat im Jänner 2011 am Gemeindeamt stattgefunden. Zum Abschluss der Aktion »offene Augen 2010« lud Bürgermeister Karl Dobnigg die Gewinner zur Überreichung der Preise ein. Den Hauptpreis erhielt Johann Wölfler, weiters erhielten Johann Karner und Josef Lanner jeweils einen Einkaufsgutschein, einzulösen beim Kaufhaus Wechselberger.

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern an der Aktion »offenes Auge«. Gleichzeitig lädt er die Bevölkerung ein, auch 2011 wieder mit offenen Augen durch die Marktgemeinde Kammern zu gehen und durch wertvolle Anregungen dazu beizutragen, dass Kammern noch lebens- und liebenswerter wird.

Die wichtigsten **Problempflanzen** in der Steiermark auf einen Blick

Invasive Neophyten Neophyten ("neue Pflanzen") sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige setzen sich aber hartnäckig durch (sie werden invasiv) und müssen durch geeignete Maßnahmen möglichst frühzeitig reguliert werden.

Name	Ambrosia	Staudenkönigskerze	Riesen-Bärenklau	Drüsiges Springkraut	Kanadische Goldrute	Robinie
Ursprungsland	Nordamerika	Ostasien	Kaukasus	Westlicher Himalaya	Nordamerika	Nordamerika
Größe	0,2 - 1,2 m hoch	1 - 3 m hoch	2 - 4 m hoch	0,5 - 2,5 m hoch	0,5 - 2,5 m hoch	Bis zu 30 m hoch
Blütezeit	Juli - November	August - September	Juni - August	Juli - bis 1. Herbstfröste	Juli - Oktober	Mai - Juni
Samen	6.000 Samen pro Pflanze bis 40 Jahre keimfähig	vermehrt sich nicht über Samen	mehr als 10.000 Samen pro Pflanze, 7 Jahre keimfähig	Samen werden weggeschleudert, 6 Jahre keimfähig	19.000 Flugsamen pro Stängel	Samen in bis zu 10 cm langen trockenen Hülsen
Ausbreitung	Verschleppung von Samen (Vogelfutter, Erntemaschinen)	Verschleppung von Wurzel- und Sprossstücken; unterirdische Ausläufer	Verbreitung durch Samen	Verbreitung durch Samen	Verbreitung durch Samen und durch unterirdische Ausläufer	Verbreitung durch Samen und durch unterirdische Ausläufer
Gefahr	Pollen verursachen bei vielen Menschen heftige Allergien	zerstört Bauwerke; verdrängt natürliche Vegetation	Hautkontakte können Verätzungen verursachen (Phototoxizität)	breitet sich rasch aus; verdrängt heimische Arten	breitet sich rasch aus; verdrängt heimische Arten	breitet sich rasch aus (auch Stockausschlag); Blätter, Rinde und Samen sind giftig!
Bekämpfung und Entsorgung	Pflanzen vor der Blüte ausreißen und als Mulch liegen lassen	einzelne Pflanzen ausreißen, Wurzeln vollständig abgraben; Größere Bestände: Schnitt im Juni u. Sept. kann Bestand schwächen, jedoch NICHT eliminieren.	Wurzelstock 15 - 20 cm unter der Bodenoberfläche abstechen; vor der Blüte als Kompost, später in einem Plastiksack sammeln. NICHT als Restmüll entsorgen!	ausreißen, nicht absamen lassen; vor der Blüte und im Herbst mähen/ausreißen und als Mulch liegen lassen (kein Bodenkontakt: Unterlage aus Zweigen, Plastik!)	ausreißen, bei großen Beständen vor Blütezeit schneiden (Ende Mai und vor der Blüte im August)	Ringeln (um Stockausschlag zu verhindern); Rinde ca. 30 cm breit rund um den Baum (bis auf kleinen Steg) entfernen; Baum nach ca. 2 Jahren fallen

Ortsschitag 2011 der Marktgemeinde Kammern

Der Ortsschitag der Marktgemeinde Kammern fand bei ausgezeichneten Bedingungen am Sonntag, dem 6. Februar 2011, in Wald am Schoberpass statt.

Teilgenommen haben 59 Kammerner, die alle gewertet wurden. Ausgefahren wurden 20 Klassen, angefangen von MINI 1 bis AK III. Außerdem wurde eine Familienwertung vorgenommen.

Die schnellste Zeit bei den Damen erzielte Frau Sandra Sprung, die beste Zeit bei den Herren und Tagesbestzeit Herr Wolfgang Baumann.



Die glücklichen Gewinner der einzelnen Klassen mit den Tagesbesten und den Veranstaltern

Die Veranstaltung verlief unfallfrei, organisiert wurde sie vom Schiklub Wald am Schoberpass.

Die Siegerehrung fand im Landgasthof Gietl in Seiz statt. Neben den gewonnenen Pokalen und Urkunden konnten viele Sachpreise an die Teilnehmer übergeben werden.

**ALLEN HELFERN SEI
HERZLICHST GEDANKT.**

Die Siegerehrung wurde in Abwesenheit des erkrankten Bürgermeisters Karl Dobnigg von den Gemeinderäten OSR Manfred Schopf und DI Dr. Reinhold Reisner vorgenommen.

DIE SIEGER DER EINZELNEN KLASSEN:

- Mini I/weiblich: KNÖBELREITER Loreen
- Mini I/männlich: KOGLER Moritz
- Mini II/weiblich: KNÖBELREITER Xenia
- Mini II/männlich: HEISS Thomas
- Kinder I/weiblich: SPRUNG Theresa
- Kinder I/männlich: ZÖTSCH Julian
- Kinder II/weiblich: ULRICH Katharina
- Kinder II/ männlich: NEUBAUER Christian
- Schüler I/weiblich: PUTZ Anita
- Schüler I/männlich: MORITZ Philipp
- Schüler II/weiblich: PUTZ Doris
- Schüler II/männlich: GEROLD Kevin
- AK III/Damen: PUTZ Maria
- AK II/Damen: SPRUNG Sandra
- AK I/Damen: MORITZ Katharina
- Damen Allgemein: KOGLER Anja

- AK III/ Herren: PUTZ Erich
- AK II/ Herren: BAUMANN Wolfgang
- AK I/Herren: BACHLER Friedrich
- Herren – Allgemein: RAMSBACHER Michael

Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b SIVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

... speziell zum Thema Arbeit:

- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Integration
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Behinderung
- Kündigungsschutz
- Lohnkostenzuschüsse
- Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz
0664/ 147 47 06 oder
0664/ 147 47 04
www.behindertenberatung.at

Gefördert von der Landesstelle Steiermark des Bundessozialamtes aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive.

NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:
 26. Juli 2011: 13-15 Uhr, BH-Leoben
 23. August 2011: 13-15 Uhr, BH-Leoben
 21. September 2011: 13-15 Uhr, BH-Leoben

Senioren verbrachten Urlaub in Bad Gleichenberg

Unsere Senioren konnten auch heuer wieder schöne Urlaubstage in Bad Gleichenberg verbringen.



guten Unterbringung und Verpflegung persönlich überzeugen.

Gut erholt wurden unsere Senioren am 7. Juni in Kammern von Vzbgm. Hannes Nimpfer begrüßt und zu einem kleinen Imbiss in das Cafe Ladi eingeladen. So wurde noch in geselliger Runde über die schönen und erholsamen Urlaubstage geplaudert.

Am Dienstag, den 31. Mai verabschiedete sich Bürgermeister Karl Dobnigg von den diesjährigen Teilnehmern mit einem Jausenpaket als kleines Dankeschön an die ältere Generation und verband dies mit den besten Urlaubswünschen.

Vizebürgermeister Hannes Nimpfer besuchte unsere Senioren in Bad Gleichenberg und konnte sich von der



Dir. Alois Gamsjäger Gratulation zum 60. Geburtstag



Kürzlich feierte der Direktor der Hauptschule Mautern, Herr Alois Gamsjäger, im Kreise seiner Familie seinen 60. Geburtstag. Bürgermeister Karl Dobnigg und Vzbgm. Hannes Nimpfer stellten sich als Gratulanten ein und überbrachten herzliche Glückwünsche.

Bürgermeister Karl Dobnigg überreichte dem Jubilar für seine besonderen Verdienste eine Armbanduhr, welche am Zifferblatt das Wappen der Marktgemeinde Kammern trägt.

Herr Alois Gamsjäger leitet seit vielen Jahren die Öffentliche Bücherei im Pfarrhof Kammern mit großem per-

Kinder der Volksschule zu Gast beim Bürgermeister

Schon Tradition ist der alljährliche Besuch einer Volksschulklasse am Gemeindeamt. So nützten die Kinder der dritten und vierten Klasse die Gelegenheit zu einem kleinen Ausflug, auf den sie sich bestens vorbereitet hatten.

Mit ihrer Lehrerein, Fr. VDir Else Schwab, am Gemeindeamt angekommen, wurden die Schüler von Bürgermeister Dobnigg im Flur des Gemeindeamtes in Empfang genommen. Es wurden die Amtsräume, das Bürgermeisterbüro, Standesamt und Sitzungssaal, die Kulturräume und auch das Dachgeschoss besichtigt.

Im Anschluss an diese Besichtigungstour gab es im Sitzungssaal die Möglichkeit der Fragestunde an das Gemeindeoberhaupt. Nun konnte man die gute Vorbereitung der Kinder auf diese Exkursion förmlich spüren und Bürgermeister Karl Dobnigg hatte alle Hände voll zu tun, um alle Fragen ausführlich beantworten und den Wissensdurst der Schüler stillen zu können.



sönlichen Einsatz. Auch bei der Erstellung der Gemeindechronik sowie bei der Neuauflage ist Herr Alois Gamsjäger federführend.

Sein Engagement für die Allgemeinheit war und ist beispielhaft und dafür bedankte sich Bürgermeister Dobnigg mit herzlichen Worten.

Mara Doppelreiter aus Kammern eine begeisterte, junge Eiskunstläuferin

MEIN HOBBY

Leicht, elegant – fast schwerelos?

Wir reden vom Eiskunstlaufen. In Österreich ist es leider zur Randsportart geworden. Ein schwieriger und doch schöner Sport. Und so kam ich dazu: Meine ersten Schritte mit richtigen Schlittschuhen am Eis machte ich mit meiner Mama, damals mit 2 Jahren, am »Kammerner Eislaufplatz« bei der Schule. Seitdem bin ich beim Zeltweger Eiskunstlaufverein, trainiere aber auch noch nebenbei mit Mama. Nach 3 Jahren Basisarbeit studierte sie mit mir meine erste Kür mit Pirouetten und Sprünge ein.

Unsere Saison am Eis dauert von August bis Ende März. In der Leistungsgruppe trainieren wir mindestens 3 x die Woche 1 ½ Stunden (die ganz Guten trainieren täglich 2 Stunden und das das ganze Jahr über). Ich trainiere auch öfters in Leoben.

Wir fahren zu ca. 7 – 8 Bewerben in der Saison im In- und Ausland. Dazu kommt noch das Trockentraining. In der eisfreien Zeit gehen wir dann in den Turnsaal. Dort werden Sprungübungen und Drehsprünge im Trockenen geübt.

Meine schönste Platzierung war heuer der 2. Platz bei den steirischen Landesmeisterschaften in Graz. Da stand ich zum Abschluss der Saison den Axel in der Kür. Der Mercedes unter den Sprüngen!

Und bei den Schulmeisterschaften im Eislaufen hat die VS Kammern bei der Gesamtschulwertung den 17. Platz (von 27) errungen.

Für die neue Saison gibt es auch wieder viel zu tun. Da hat unser Verein sein 35-jähriges Bestandsjubiläum mit einem großen Schaulaufen im Dezember. Und auch an die Doppelsprünge geht es heuer ran!

Zu den anderen Hobbies gehören

Geräte turnen, Einrad fahren, Schwimmen, Lesen, Spielen, Faulenzen und mit Opa wandern.

Vielleicht sehen wir uns mal am Eislaufplatz – ich bin öfters dort!

Schönen Sommer!



Yoga in Mautern

Yoga ist eine Philosophie, die auf jahrtausende alten asiatischen Lehren beruht. In der indischen Bhagavad Gita wird es als Mittel zur Befreiung von Sorgen und Schmerz dargestellt.

Der immer größer werdende Leistungsdruck im Berufsleben, Belastungen, denen so mancher kaum mehr gewachsen ist, Stress, Anspannung und sehr häufig auch Bewegungsmangel fördern sowohl psychische als auch physische Probleme und Unausgewogenheiten.

Hatha-Yoga – die einzige körperorientierte Yogaform – dient der Gesunderhaltung des Körpers und ist eine hervorragende Methode, Stress und Anspannung abzubauen, den Mangel an Bewegung auszugleichen und den gesamten Körper zu beleben und zu kräftigen.

Atem- und Entspannungstechniken, Meditationen, Körperübungen, sowie die ebenfalls im Kurs angeboten »Fünf Tibeter« und die sanften, gleitenden Bewegungen des QiGong üben eine tiefgreifende Wirkung auf den gesamten Organismus aus.

Yoga ist kein Leistungssport und völlig frei von Erfolgsdruck, daher für jedermann geeignet. Es sind keinerlei Vorgaben zu erfüllen. Was zählt, sind lediglich der eigene Fortschritt und das eigene Wohlbefinden.

Die Brucker Yogalehrerin Evelin Monschein veranstaltet seit nunmehr 16 Jahren Yogakurse im Altenpflegeheim in Mautern. Ein Kurs beinhaltet 10 Einheiten zu je zwei Stunden und findet jeweils am Dienstag um 17:30 Uhr sowie wahlweise (bei ausreichender Teilnehmerzahl) um 19:30 Uhr statt.

DIE NÄCHSTEN KURSE IN MAUTERN BEGINNEN AM

Dienstag, dem 13. September 2011

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Evelin Monschein • Tel. 0680/1254464 • yogastmk@gmail.com

Weitere Informationen auf <http://evelinmonschein.blogspot.com>

Frühjahrsputz 2011 – Aktion »Saubere Steiermark«

Neuer Teilnehmer/innen-Rekord: Mehr als 43.000 Mitwirkende!

»Der große steirische Frühjahrsputz« ist bei den Steirerinnen und Steirern auf unglaubliche Resonanz gestoßen. Tausende waren mit großem Engagement in den Gemeinden unterwegs und haben die Idee wieder begeistert aufgegriffen: 456 steirische Gemeinden folgten dem Aufruf, bei der größten steirischen Umweltaktion mitzumachen; mehr als 43.000 Mitwirkende setzten von 11. bis 16. April 2011 ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll und reinigten Grün- und Erholungsanlagen, Wiesen und Wälder, Bachläufe und vieles mehr. »Der große steirische Frühjahrsputz« erreichte damit wieder einen neuen Teilnehmer/innen-Rekord!

In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Abfallwirtschaftsverbänden, den Abfallberater/innen und mit Unterstützung durch Schulen und Vereine wurden alle Steirerinnen und Steirer dazu eingeladen, sich an der größten steirischen Umweltaktion zu beteiligen.

Das bemerkenswerte Resultat:
181.000 Kilogramm Müll!

DER GROSSE STEIRISCHE FRÜHJAHRSPUTZ - DIE BILANZ

Die Aktion wurde aktiv mitgetragen von:

456 Gemeinden



289 Schulen
19.883 Schüler/innen
23 Kindergärten
2.983 Organen der Berg- und Naturwacht
947 Mitgliedern von Freiwilligen Feuerwehren

Ausgegeben wurden:

100.000 Müllsammelsäcke
100.000 Informationsfolder mit integrierter Gewinnkarte
10.000 davon über Trafikanten
Rücklauf von 19.400 Gewinnkarten
Geleistet wurden rd. 70.000 Arbeitsstunden
Insgesamt: 43.380 Teilnehmer/innen
Eingesammelt: 181.000 kg Müll

In Kammern beteiligten sich die Kinder der Volksschule sowie die Feuerwehrjugend von Seiz, Mitglieder der Berg- und Naturwacht sowie Bürgermeister Karl Dobnigg, Gemeindegassier Anton Kühberger mit einigen Gemeinderäten und Privatpersonen. Äußerst fleißig und umweltbewusst zeigten sich die Kinder der 3. und 4. Stufe. Ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken, säuberten sie gruppenweise von je einem Erwachsenen begleitet verschiedene Ortsteile von Kammern und brachten schier unglaubliche »Schätze« zum Müll-Sammelplatz zurück. So wurden zahlreiche Bäche von Unrat wie Plastik, tote Hühner, Reifen u. v. m. gesäubert. Im Sinne unserer Umwelt vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Museum erleben Einzigartige Architektur gepaart mit veranschaulichter Geschichte zeichnen den Museumshof Kammern aus

Mehr sein als nur Museum! Mehr sein als nur eine Ansammlung von altem »Graffl«! Mehr sein als nur eine statisch festgehaltene Geschichte! Diesen Anspruch stellt der Museumshof Kammern und wird ihm auch in jeglicher Hinsicht gerecht. Der 2009 eröffnete und von der Gemeinde Kammern errichtete Museumskomplex präsentiert 200 Jahre landwirtschaftliche Historie und ist eingebettet in eine Museumsarchitektur, die die Besucher nur staunen lässt – einfach einzigartig!

Einzigartig

Das Wort »einzigartig« liest man heute schon in jedem zweiten Werbetext. Doch wer glaubt noch an die wahre Bedeutung dieses Wortes? Eine Floskel. Nicht so in Kammern! Denn dort ist etwas im wahrsten Sinne des Wortes Einmaliges, um nicht zu sagen Einzigartiges, geschehen: Aus einer 135 Jahre alten Scheune wurde ein dreigeschossiges Museumsjuwel, in dem zwei Dutzend Geräte ausgestellt sind, die eindrucksvoll das Leben im Kohle- und Bergbau sowie in der Landwirtschaft nacherzählen. Eine große Dreschmaschine kann sogar mit einem handgestarteten Dieselmotor betrieben werden.

Kein Graffl

Leihgeber der Geräte ist Kammerns Allgemeinmediziner Dr. Rüdiger Böckel, der diese Geräte jahrzehntelang zusammengetragen und aufwändig restauriert hat. Kein Wunder, dass er mit Herz und Seele bei der Sache ist. »Mir war und ist es wichtig, dass es sich bei dem Museum nicht um eine Ausstellung von altem Graffl handelt. Vielmehr geht es darum, eine Symbiose zu schaffen zwischen altvorderem Empfinden und neuzeitlichem Denken. Genau in diesem Sinne wurde auch die Architektur aus Glas und Holz gestaltet – ein wunderbares Zusammenspiel zwischen Alt und Neu«, so Böckel. Das Kultur-Konglomerat wird noch durch eine Sonderausstellung von Ing. Lambert Schüssler über 500 Millionen Jahre Erdgeschichte, die sich im angrenzenden Steinrisser-Haus befindet, eindrucksvoll ergänzt.

Museumsfest

Um das Museum in Kammern unter das Volk zu bringen, haben sich engagierte Bürger zusammengefunden und den Verein »Freunde des Museumshofes Kammern« gegründet. Mit einem großen Museumsfest, das am 1. Oktober 2011 im Museumshof Kammern stattfindet, macht der Verein auf sich aufmerksam und bietet



Die dreigeschossige Architektur lässt ein einmaliges Raumgefühl entstehen.

ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Das beginnt bei Kurzführungen durch das Museum bzw. durch die Sonderausstellung, erstreckt sich über verschiedene Stationen, bei denen die Besucher Einblicke in traditionelles Handwerk erhalten, und endet bei einer Weinverkostung im urigen Weinkeller. Kinder können beim Buttermachen ihr Geschick unter Beweis stellen.

Verein »Freunde des Museumshofes Kammern«

Obmann Dr. Rüdiger Böckel
Tel. 03844/8210

Verein »Freunde des Museumshofes Kammern«

Seit der Eröffnung im November 2009 hat der Museumshof Kammern aufgrund der ausgestellten Exponate und der architektonischen Umsetzung Anerkennung weit über die Grenzen der Region hinaus gefunden. Mit der Gründung des Vereins »Freunde des Museumshofes Kammern« wurde vor kurzem ein wichtiger Schritt gesetzt, um die weitere Entwicklung dieses »musealen Juwels« von einer Gruppe engagierter Menschen begleiten zu lassen.

Der (erweiterte) Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- **Obmann:** MR Dr. Rüdiger Böckel
- **Geschäftsführende Obfrau:** Christa Rolke
- **Kassierin:** Inge Feeberger
- **Kassierin-Stv.:** Heidemarie Böckel
- **Schriftführerin:** Waltraud Schopf
- **Schriftführer-Stv.:** GR OSR Manfred Schopf
- **Kassaprüfer:** DI Dr. Jürgen Roth, Ing. Lambert Schüssler
- **Pressereferentin:** Mag. Valerie Böckel
- **Organisationsreferenten:** Dr. Helmut Rolke, Dir. Alois Gamsjäger, Hubert Butter
- **Beiräte:** Bgm. Karl Dobnigg, Barbara Sorgo, Hermine Schüssler

Das Arbeitsprogramm des Vereins für die kommenden Jahre umfasst unter anderen folgende Zielsetzungen:

- Planung und Umsetzung kultureller Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Museum
- Konzeption von Sonderausstellungen
- Maßnahmen zur Steigerung der Besucherfrequenz

Werden auch Sie Mitglied des Vereins »Freunde des Museumshofes Kammern« und unterstützen Sie mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 15,- und Ihrem Engagement unsere vielfältigen Aktivitäten rund um dieses kulturelle Kammerner Vorzeigeprojekt.

Mit freundlichen Grüßen
MR Dr. Rüdiger Böckel (Obmann),
Christa Rolke (geschäftsführende
Obfrau)

Die Forstwirtschaft der Marktgemeinde Kammern

Rückblick von 2004-2010

47 Hektar der Waldfläche von Kammern gehören der Marktgemeinde. Bis 2004 wurden diese Flächen vom Bezirksförster, Herrn Ing. Martin Götschl, bewirtschaftet, der im selben Jahr diese Verantwortung Herrn Reinhold Putz übergab.

Die ersten Maßnahmen, die bei der Übergabe besprochen wurden, waren die Durchforstungsrückstände in den kommenden Jahren zu verringern. Manche Flächen mussten erst erschlossen werden, die Herr Ing. Götschl noch in seiner Ära durchführte. Bei der Fertigstellung dieser Wege wurden jedes Jahr mehrere Hektar durchforstet. Selbst Läuterungen und Stammzahlreduktionen wurden fast zur Gänze abgeschlossen. Kahlfelder wurden mit Fichten, Lärchen und bei passendem Relief mit Tannen und Ahorne bepflanzt. Jedes Jahr werden diese Bäume freigesichert und mit Verbisschutzmittel behandelt, um ein rasches Aufkommen

zu ermöglichen. Fegegefährdende Baumarten wie Lärche, Tanne und Ahorn werden mit Einzelschutz geschützt. In den nächsten Jahren gehen einige dieser Aufgeforsteten Flächen in die gesicherte Kultur über.

Bevor die letzten Aufforstungen abgeschlossen werden konnten, wurden vom Jännersturm »Paula« neue Kahlfelder gerissen. Hauptsächlich betraf es Altholzbestände. Insgesamt wurden ca. 600 Festmeter aufgearbeitet. Durch diese Menge herrschte Nutzungsstopp im Gemeindewald. In den darauf folgenden Jahren wurden nur Durchforstungen durchgeführt, bei denen ein geringer Holzanfall zu erwarten war. Ob Frühjahr oder Herbst, jedes Jahr wurden rund 500 Bäume gepflanzt, um so rasch wie möglich wieder von einer bestockten Fläche reden zu können. Nach dem Nutzungsstopp wurden in



Leims wieder ca. 100 Festmeter durch einen Julisturm geworfen. Diese ungeplante Nutzungsmenge beeinflusste den Jahreseinschlag nur unwesentlich. Erst im Jahr 2010 konnten erstmalig geplante Altholzbestände genutzt werden, um den hervorragenden Holzpreis ausnützen zu können.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Reinhold und Gernot Putz
0664/5328776, 0664/5084988

Bürgermeister Karl Dobnigg und die Gemeinderäte der Marktgemeinde Kammern wünschen erholsame und fröhliche Urlaubstage sowie eine gesunde Heimkehr!



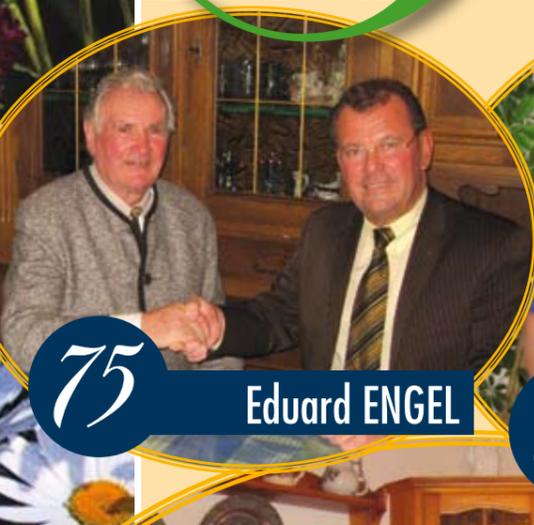
Jubiläen in unserer Gemeinde



80 Pauline DORNEGGER



80 Antonia KAIER



75 Eduard ENGEL



75 Karl GRIBLINGER



75 Edeltraud KAUFMANN



80 Bernhard KÖHL



80 Aloisia MITTER



75 Margarethe HOCHFELLNER



75 Josefa SCHMID



85 Gertrude RIEDLER



85 Christian SATTLER



75 Albin KÖCK



75 Gustav KOWATSCH



85 Günther STAUDACHER



80 Berta WILDING



85 Friederike GAMSJÄGER



85 Johann HOLLERER



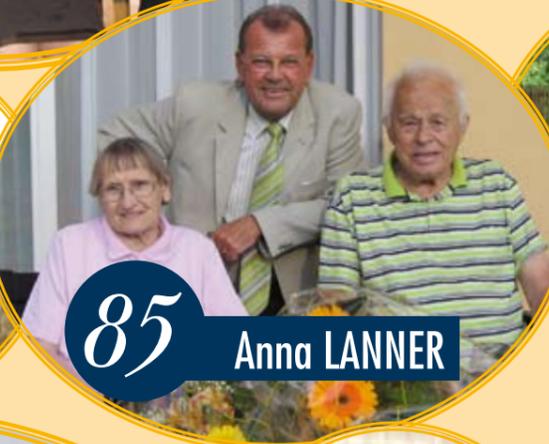
90 Johann GOLLINGER



90 Maria RAUE



85 Johann IGLAR



85 Anna LANNER



85 Elisabeth MOSTEGL



90 Juliane SCHMID



92 Gisela SZINYUR



85 Anton OBERGRUBER



85 Anna ROTHWANGL



85 Maria FRETZE



92 Josefina EIBEGGER



92 Theresia PUNTINGER

GOLDENE HOCHZEIT



Viktor und Herma FRANK



Herbert und Margareta MARCHLER

DIAMANTENE HOCHZEIT



Alfred und Theresia AUER



Johann † und Herta PILZ



Josef und Viktoria RÜHRLECHNER



Christian und Sieglinde SATTler

Ulrichs-Chor Seiz

»Wänn däs Singan nit war, war däs Herz wohl lei laar«

Diese treffende Textzeile stammt aus einem der Lieder, die wir anlässlich unseres Liederabends zum 60-jährigen Bestandsjubiläum des Ulrichs-Chores am 7. Mai im Feuerwehrstützhaus in Seiz zu Gehör brachten.

Der Veranstaltungsraum war bis zum letzten Platz besetzt und die Stimmung im Publikum bestens, wobei unser Moderatorduo Gertrud Mitter und Willi Puchwein einen wesentlichen Teil dazu beitrugen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern – die auch für

das gute Gelingen mitverantwortlich waren – bedanken. Unter den zahlreichen Ehrengästen konnten wir auch Hubert Kolland Senior begrüßen, eines der Gründungsmitglieder des Ulrichs-Chores. Der Chor wurde im Jahr 1951, unter der Leitung von Alois Gamsjäger Senior, mit acht Sängern ins Leben gerufen. Es war auch im Mai als die – damals jungen Burschen – zum ersten Mal in der Ulrichskirche in Seiz sangen. In diesen 60 Jahren gab es so manche Veränderung im Chor. Doch eines hat sich nie verändert, und das ist die Liebe zum Singen. Wie es in der eingangs erwähnten Textzeile im Kärntner Dialekt so schön heißt: das Herz wäre leer, wenn das Singen nicht wär.

**In diesem Sinne,
alles Gute vom
Ulrichs-Chor**

Hubert Kolland



Gedanken vom Singkreis Kammern (Sommer 2011)

»Ein neues Lied, so viele Lenze, und wieder Saft in den Zweigen, den Taktstock des Frühlings leih ich mir für ein neues Lied!«

Im Rahmen unseres Benefizkonzertes für Pakistan am 4. Dezember 2010 konnten erfreulicherweise rund 1000 Euro übergeben werden, wobei die Frauenbewegung Kammern diesen Betrag auf 2000 Euro aufstockte. Wir hoffen, damit einen kleinen Beitrag geleistet zu haben, die Not und das Elend in diesem Land etwas zu lindern!

Mit einigen Liedern durfte der Singkreis Kammern am 16. April im Rahmen seines Frühlingskonzertes die sehr zahlreich erschienene Zuhörerschaft erfreuen. Ein äußerst vielfältiges Repertoire wurde dem Publikum zu Gehör gebracht, vom altbekannten Volkslied über Filmmusik bis hin zu rockigen Balladen. Es darf wohl kaum als Übertreibung angesehen werden, wenn man behauptet, dass gewiss für jeden Geschmack etwas Passendes dabei war. Aber lassen wir doch einen Zuhörer, nämlich Herrn Karl Pusterhofer, zu Wort kommen:

»Die Verbundenheit des dreißigköpfigen Chores zur Bevölkerung des 1600-Einwohner-Ortes Kammern hat sich schon beim Besuch in der Aula der Schule gezeigt. Das Singen muss in Kammern einen hohen Stellenwert haben, sonst würden nicht drei Chöre aktiv das Kulturleben in der Gemeinde so nachhaltig gestalten können. Bei der gegenständlichen Veranstaltung wurden jedenfalls die Erwartungen weit übertroffen. Besonders aufgefallen ist, dass Mädchen im Volksschulalter schon im Chor integriert sind und sogar solistisch mitgewirkt haben. Der Altersunterschied von bis zu sechs Jahrzehnten hat trotzdem keine Einbuße am Chorklang gebracht. Das Zweistunden-Programm war besonders abwechslungsreich gestaltet. Die Hilfe des Harmonika-Hackbrett-Duos Pollinger wurde dezent eingebaut. Chorleiterin Josefine Toblier hat es in einfühlsamer Art verstanden, ein berührendes Programm zu gestalten. Vom Volkslied über das Kunstlied bis zum kritisch Zeitgenössischen wurde – zwar unter Verwendung von Noten-

blättern – aber sehr stimmig und qualitativ vorgetragen. Die verbindenden Worte von Frau Waltraud Schopf mit Bezug auf das jeweils vorgetragene Lied haben das Interesse der Zuhörer besonders gesteigert. Insgesamt ein gelungener Abend, der Gratulation verdient!«



Der weltberühmte Geiger Yehudi Menuhin meinte einmal, der Gesang sei die eigentliche Muttersprache des Menschen. Diese Aussage bringt eindrucksvoll zum Ausdruck, wie wichtig das Singen bzw. im übergeordneten Sinn die Musik für uns eigentlich ist. Gestatten Sie mir nun, verehrter Leser, kurz zurückzublicken auf das Chorgeschehen der vergangenen Monate!

Am 25. Februar oblag uns die schmerzliche Aufgabe, Abschied zu nehmen von unserer lieben Sangeskollegin Anneliese Scheiber. Wir begleiteten sie auf ihrem letzten Weg in der Pfarrkirche St. Michael ob Leoben. Der Singkreis Kammern wird sie stets als überaus herzlichen, ehrlichen und engagierten Menschen in Erinnerung behalten!

Musikalisch umrahmen durfte unsere Singgemeinschaft die diesjährige Generalversammlung der Raiffeisenbank Liesingtal, welche am 13. Mai im Heimsaal Kammern stattfand.

Einige Sängerinnen nahmen auch heuer wieder am beliebten Frauensingtag in der Fachschule Großlobming teil.

Heuer stand diese Veranstaltung unter dem Motto »Frühlingserwachen«. Der Tag ist ausgefüllt mit gemeinsamen Singen, aber auch die Stimm- und Sprachbildung wird geschult. Natürlich lernt man auch Sängerinnen aus anderen Chören kennen, und der Tag erweist sich stets sowohl als lehrreich als auch gesellig.

Johann Christoph von Schiller meinte einmal: »Es schwinden jedes Kummers Falten, solange des Liedes Zauber walten!« Wir sind überzeugt von der Gültigkeit dieses Ausspruches. Unsere wöchentlichen Probenbesuche verliefen auch in diesem Jahr nicht nur in gesanglicher Hinsicht sehr harmonisch! Dies ist hauptsächlich dem äußerst großen Engagement und Einsatz unserer Chorleiterin Josefine Toblier zu verdanken.

Ganz besonders freuen wir uns schon heute auf den sechsten August; tritt doch an diesem Tag Roswitha Toblier mit ihrem Roland vor den Traualtar! Der Singkreis darf sie an diesem so besonderen Tag begleiten.

An dieser Stelle wünschen wir Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen!

Ihr Singkreis Kammern
Barbara Kugelweis

NEUERÖFFNUNG

Mobile Hand- & Fußpflege Esther Nietsch

Ihre Füße tragen Sie durchs Leben.

Oft hat diese Schwerstarbeit auch ihre Folgen wie ...

- Hornhaut, Schwielen & Risse,
- Hühneraugen & Nageldeformationen,
- oder es gibt Probleme mit Pilzerkrankungen.

Schenken Sie ihnen deswegen die gebührende Aufmerksamkeit!

**In meinen Händen sind Sie genau richtig aufgehoben.
Ich freue mich ab sofort Sie verwöhnen zu dürfen.**

**Termin nach telefonischer Terminvereinbarung
unter 0699/812 26 956**

Über gewagte Abfahrtsläufe, das frühe Aufstehen und den lieben Augustin

Bereits lieb gewonnene Traditionen soll man bekanntlich nicht abkommen lassen, deshalb begannen wir die erste Hälfte des musikalischen Jahres Anfang Februar mit einem Schiausflug auf die Tauplitz. Ausgestattet mit sportlichem Ehrgeiz und den besten Vorsätzen, das eine oder andere zu viel gegessene Weihnachtskekserl bei rasant-spektakulären Abfahrten über die schwarzen Pisten abzutrainieren, machte uns das Wetter unglücklicherweise einen Strich durch die Rechnung. Verständlich, dass es da selbst den hartgesotenen Schifahrer bald in die umliegenden Hütten zum zünftigen Après-Ski vertrieb. Nach dem einen oder anderen Schiwasser machten wir uns am späten Nachmittag wieder auf den Weg nach Kammern, um unseren Liebsten zuhause von den perfektionierten Wedelkünsten und so manchen Abfahrtswettkämpfen zu erzählen.

Wie jedes Jahr bestritten wir auch heuer wieder die Weckrufe zu Ostern und am 1. Mai. Zwei Besonderheiten sind in diesem Zusammenhang



erwähnenswert. Zu Ostern fand die Auferstehungsmesse nicht wie gewohnt am Abend des Karfreitags statt, sondern erst in den frühen Morgenstunden des Ostersonntags. Dies bescherte nicht nur den Kirchgängern einen sehr zeitig klingelnden Wecker, sondern ließ auch uns MusikerInnen



wenig Zeit zwischen Osterfeuerschauen und dem ersten Marsch am frühen Morgen. (Gerüchtweise soll es so manche Musiker gegeben haben, die sich den Schlaf vom Samstag für den Sonntagnachmittag aufgehoben haben.) Viel Zeit zur Erholung vom Osterweckruf blieb uns allerdings nicht, denn bereits eine Woche später zeigte der Kalender den 1. Mai, was für uns bedeutete, den Tag des Herren erneut früh beginnen lassen zu müssen. Gut eingespielt von den vielen Märschen und noch mit genügend Ansatz umrahmten wir den Feiertag der Florianijünger ebenfalls an diesem Vormittag in Seiz.

Bei der Abrechnung der Weckrufspenden stellte unser Kassier Heinz Frech mit Erstaunen fest, dass diesmal der nicht ernst zu nehmende Spendenwettkampf zwischen Team A und Team B eigentlich keinen Sieger hervorgebracht hatte: Die Einnahmen der beiden Teams waren beinahe auf den Cent genau gleich! Vergelt's Gott den vielen SpenderInnen! An diesem Punkt möchten wir uns auch bei all jenen recht herzlich bedanken, die sich

immer wieder bereit erklären, uns an diesen beiden Tagen kulinarisch zu verwöhnen, und uns Stärkungen (sowohl in flüssiger als auch fester Form) bereitstellen. Ebenfalls ein großes Dankeschön an die Feuerwehren Kammern und



Seiz, die uns Jahr für Jahr mit ihren Einsatzfahrzeugen zu jedem noch so abgelegenen Haus kutschieren und auch stets heil nachhause bringen.

Beflügelt vom Erfolg beim Landesmarschierwettbewerb in Hartberg im vergangenen Jahr wollten wir auch heuer wieder unser Können unter Beweis stellen. Wir entschieden uns nach zehn langen Jahren, damals noch unter der Leitung unseres Kapellmeisters Michael Dreer, wieder an einem Konzertwertungsspiel teilzunehmen. Nach erfolgreicher Auswahl der beiden vorzutragenden Musikstücke der Leistungsstufe B ging es an die intensive Probenarbeit. So manchem von uns (besonders wohl unserem Kapellmeister Martin Kaiser) kosteten die Erarbeitung des Pflichtstücks »Variationen des lieben Augustins« und unseres Selbstwahlstücks »Music« so einiges an Nerven. Doch alle Anstrengungen und Mühen waren vergessen, als wir am 22. Mai im Volkshaus in St. Michael die Lorbeeren für die viele Arbeit einheimen konnten. Freudestrahlend



Für das kommende Halbjahr stehen bereits einige Fixpunkte in unserem Vereinskalendar, auf die wir uns schon wieder sehr freuen. Vorausschauend sei erwähnt, dass wir für unser alljährliches Wunschkonzert im Dezember bereits einige Ideen haben, die Sie sicherlich überraschen werden. Wir freuen uns, Sie bei den kommenden Feierlichkeiten und Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen erholsamen Sommer, in dem Sie genügend Sonnenschein und gute Laune tanken können!

Eva Klostermann

Gefällt Ihnen unser Verein?

Dann treten Sie unserer Facebook-Gruppe (verlinkt unter www.musikverein-kammern.at) bei und bringen Sie sich aktiv ein! Wir freuen uns auf Sie!



nahmen wir die Urkunde entgegen, auf der uns ein ausgezeichnete Erfolg für die Darbietung der beiden Stücke zuerkannt wurde.

Am 5. Juni durften wir unseren Musikkollegen des Musikvereins Gaal einen lange versprochenen Wunsch erfüllen und den Frühschoppen bei ihrem »Tag der Blasmusik« musikalisch gestalten. Die Mitwirkung bei diesem Festtag gab uns die Möglichkeit, alte Kontakte wieder aufzufrischen, aber auch neue Bande zu knüpfen, denn wie allgemein bekannt ist, hat Musik die Eigenschaft, Menschen zu verbinden. Einige von uns wären sicherlich noch gern ein wenig länger geblieben, doch am späten Nachmittag ging es mit dem Bus wieder Richtung Heimat.

DACH+WAND SPENGLEREI
POLYTUIL-LEICHTDACH
DACHDECKEREI+SPENGLEREI
NEUHOLD Dach GmbH

A-8773 KAMMERN, Schwarzenbachweg 3
 Telefon 0 38 44 / 83 53 Fax 0 38 44 / 83 5 34

FREIWILLIGE FEUERWEHR KAMMERN

Sehr geehrte Bevölkerung

Wir sind sehr stolz, Ihnen berichten zu dürfen, dass Ihnen ab sofort ein sogenannter »Notfallpunkt« zur Verfügung steht. Dieser wurde unter Mithilfe von etlichen Sponsoren aus Kammern und Umgebung im Bereich unseres Rüsthauses realisiert. Es stehen dort jederzeit und für jedermann ein Defibrillator, ein Schaumfeuerlöcher und ein umfangreich ausgestatteter Erste Hilfe Koffer bereit. Diese Notfallgeräte sind für einen eventuellen Notfall vorgesehen und sind ein weiterer Schritt, die Sicherheit unserer Bevölkerung zu erhöhen. Sie wurden ja bereits mittels eines Flugblattes da-

rüber informiert. Auch fand im Rahmen unseres Marktfestes eine Einschulung für Interessierte durch das Rote Kreuz Mautern statt. Man möchte niemals mit einem Notfall konfrontiert werden, jedoch sind wir alle mit diesem Notfallpunkt auf Vieles vorbereitet. Ein herzliches Danke an alle, die an der Umsetzung beteiligt waren. Für weitere Fragen stehen die Kameraden der FF Kammern gerne zur Verfügung.



ING. ULRICH BUSREISEN GMBH

Luxusbusse mit 50, 30 und 8 Sitzplätzen

- Mörbisch – „Der Zigeunerbaron“, 23.07., 30.07., 06.08., 13.08.2011
pro Person € 55,- (Busfahrt mit Eintritt)
 - St. Margarethen – „Don Giovanni“, 22.07.2011, 29.07.2011
pro Person ab € 78,- (Busfahrt mit Eintritt)
 - Venedig – Stadt der Liebe von 03.09. bis 04.09.2011
pro Person € 145,- (Busfahrt, Hotel mit Frühstück und Reiseleitung)
 - Kabarett Simpl/Wien – „Unter dem Teppich“, 17.09.2011, 08.10.2011
pro Person ab € 62,- (Busfahrt mit Eintritt)
 - Ronacher/Wien – Musical „Sister Act“, 01.10.2011, 05.11.2011
pro Person ab € 69,- (Busfahrt mit Eintritt)
 - Städteflugreise – für zwischendurch „Madrid“ vom 22.10. bis 25.10.2011
pro Person € 599,-
- Ihr Partner – wenn es um Busreisen geht!
A-8773 Kammern, Mochl 25, Tel.: 03844/8311 (Fax 4), Handy: 0650/2307775, e-mail: bus.ulrich@aon.at

Rumpold

Ihr verlässlicher Heizöl-Partner!

Tankstellen
03847 / 3800-16 (Nicole Metelko)
03847 / 3800-25 (Michaela Laimer)

Wir bringen Wärme ins Haus

Heizöl

03847 / 3800-26 (Werner Aschauer)
03847 / 3800-21 (Jutta Loidl)
03847 / 3800-23 (Christian Löschenkohl)
03847 / 3800-68 (Margit Emmerstorfer)

Heizöle | Heizöl-Additiv rumol | Diesel | Tankstellen | Brennerservice

Rumpold

Energie R. Heizöle Ges.m.b.H.

A-8793 Trofaiach | Rosegggasse 4
Telefon: 0 38 47 / 38 00 - 22
Telefax: 0 38 47 / 38 00 - 43
Email: office@rumpold.net
Web: http://www.rumpold.net

FREIWILLIGE FEUERWEHR SEIZ

So sehen Sieger aus!

Am 28. Mai hat der Bezirksfeuerwehrajugendleistungsbewerb mit Bewerbungsspiel der Bezirke Leoben, Knittelfeld, Judenburg und Murau in St. Stefan o.L. stattgefunden. Dabei konnte die Jugendgruppe der Feuerwehr Seiz den Bronzebewerb gewinnen und im Silberbewerb mit Unterstützung eines Jugendlichen aus Traboch ebenfalls den ersten Rang vor der Mannschaft der Feuerwehren St. Michael-Göss erringen.

Am Samstag, dem 21. Mai 2011, trafen sich 107 Jugendliche aus den Feuerwehren des Bezirkes Leoben und 10 Jugendliche aus den Bezirken Knittelfeld und Liezen im Feuerwehrhaus der FF Niklasdorf, um sich dem Wissenstest, zu stellen. Dort konnten zwei unserer Jugendlichen das begehrte Abzeichen in Silber und sechs unserer Jugendlichen das Abzeichen in Bronze entgegennehmen. Wir gratulieren unserer Feuerwehrjugend zu diesen tollen Leistungen und bedanken uns bei den Betreuern für die hervorragende Vorbereitung.



bei konnte durch hohe Eigenleistung und eine vernünftige Situierung bzw. Ausstattung die Investitionssumme sehr gering gehalten werden. Auch konnte eine neue, kompakte

und leichte Tragkraftspritze, welche besonders für den Einsatz im Gelände geeignet ist, mit Unterstützung der Marktgemeinde Kammern und des Landes Steiermark angeschafft werden.

Die feierliche Einweihung des Zeughauses und der Tragkraftspritze findet im Rahmen eines gemütlichen Frühstoppens am 31. Juli statt.



Einweihung Zeughaus des Löschzugs Mochl

Der Löschzug Mochl der Freiwilligen Feuerwehr SEIZ hat das ehemalige Gemeinschaftskühlhaus als Zeughaus für den Löschzug neu adaptiert. Da-

TERMINE 2011:

- 31. Juli: Einweihung Zeughaus und Pumpe Löschzug Mochl
- 17. September: Strohfest und Bezirksnassleistungsbewerb

Familie Gietl und Ihre Mitarbeiter wünschen einen schönen Urlaub!

Landgasthaus Gietl

Seiz 5 | 8773 Kammern | Tel.: 03844/82 03 | Fax: DW 5 | www.landgasthof-gietl.at

Warme Küche: Mo bis Do 16:00 - 22:00 Uhr, Sa 11:00 - 14:00 Uhr, 18:00 - 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertag 11:00 bis 15:00 Uhr (Abends geschlossen), Freitag Ruhetag
Gerne nehmen wir nach telefonischer Absprache auch Reservierungen außerhalb unserer Öffnungszeiten entgegen.

1. Liesingtaler Hundeschule

Leider hört und liest man in den Medien nur negative Berichte über Mensch und Hund, aber umso mehr freut es uns, dass wieder viele Welpen- und Junghundbesitzer den Schritt in die Hundeschule gemacht haben, um den »richtigen« Umgang mit Hunden zu erlernen.

In unserem Welpen- und Junghundkurs legen wir großen Wert darauf, dass die Hunde mit verschiedenen Situationen konfrontiert werden. Neben unterschiedlichen Geräusch- und Umweltkulissen lernen die Welpen auch verschiedene Personenkreise (vom Kleinkind bis zum Opa) kennen. Alltägliche Dinge wie z.B. das Aufspannen eines Regenschirmes können den einen oder anderen Hund irritieren; auch das Tragen von Motorradhelmen oder Gehhilfen kann zu eigenartigen Reaktionen bei Hunden führen. Den Hundeführern wird im Kurs gezeigt, wie sie mit den unterschiedlichen Reaktionen der Hunde umgehen und wie sie diese Reaktionen



in die richtige Richtung leiten können. Das Vertrauen zwischen Mensch und Hund wird gesteigert, sodass ein gutes Team daraus hervorgehen kann. Am 1. Mai wurde auch in der Hundeschule fleißig trainiert. Harald Pint (Ausbildungsreferent Stv. ÖRV) hat uns wiederum einen Besuch abgestattet – und für unsere Hundeführer das Seminar »Richtig spielen mit dem Hund« abgehalten. Trotz des schlechten Wetters waren die Seminarteilnehmer mit vollem Elan bei der Sache. Gegen Ende des Tages stand die Anstrengung den

Teilnehmern sprichwörtlich ins Gesicht geschrieben.

Unsere Ortsgruppenprüfung ist dieses Frühjahr für Sonntag 26. Juni geplant. Die Teilnehmer mit den etwas »erwachseneren« Hunden trainieren schon fleißig darauf hin. Hoffentlich spielt uns das Wetter nicht wieder einen Streich. Für alle, die gerne mehr Informationen über unseren Verein, unsere Schulungen, Seminare und natürlich auch Prüfungen erhalten möchten: Sie finden uns im Internet auf unserer Homepage unter: www.hundeschule-kammern.com

Ihre Birgit Niemand (Obfrau) und das gesamte Team der Hundeschule Kammern



Reitling-Biker – der Verein für Alt und Jung

Wir ließen auch heuer im Winter keine Gelegenheit aus, unser Vereinsleben als Biker zu pflegen. Zum Beispiel beim Stocksport gegen den »Ehrenfelspass«, wo wir leider wieder nicht gewinnen konnten. Es war ein harter Kampf und die Besseren haben gesiegt. Aber im Vordergrund standen schlussendlich der olympische Gedanke und der gemütliche Ausklang

des Abends bei einem guten Essen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Revanche im nächsten Winter. Kampf der Geschlechter beim Kegeln und Schlittschuhfahren am Prächl gehörten ebenso zum Winter-Programm wie die monatlichen gemütlichen Sitzungen im Gasthaus Purgar. Die »Oldies« unterhielten uns mit ihren aufregenden Geschichten von anno dazumal, mit welchen Gefährten man sich damals vorbewegt hat. Und die »Jungen« lauschten gespannt, so verging auch dieser Winter recht flott!

Zum Saisonauftakt führte uns die 1. Mai-Ausfahrt aufgrund der Witterung auf eine eher kürzere Route von Bruck über Geistthal nach Voitsberg und übers Gabel retour nach

Hause. Es war ziemlich kalt und regnerisch, aber wir Biker trotzen doch jedem Wetter! Zur Auffrischung unserer fahrerischen Kenntnisse machten wir das alljährliche »Warm-up« im Fahrtechnik-Zentrum Kalwang. Es war wie immer ein Erlebnis, die Fahrzeuge am Grenzbereich auszutesten! Ganz besonders freuen wir uns auf die 3-Tages-Ausfahrt, welche uns dieses Jahr in den Böhmerwald nach Tschechien führt. Hoffentlich ist uns der Wettergott gnädig und wir können unseren Ausflug bei sonnigem Wetter genießen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern einen schönen und erholsamen Urlaub!

*Für den Vorstand der Reitling-Biker
Michaela Jesner*



Kegelclub Reiting – Pokalkegeln im Gasthaus Stegmüller

Im Jänner 2011 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Ehrenobmann: Leo Moser
Obmann: Renate Baumann
Schriftführer: Erwin Lercher
Kassier: Eduard Engel

Der Kegelclub Reiting hatte am 6. Mai 2011 sein Pokalkegeln im Gasthof Stegmüller in Scharndorf. Es war für alle Teilnehmer ein spannender Wettbewerb.

Bei den Damen

belegten die Plätze
1. Kathi Lercher,
2. Linde König und
3. Kathi Egger-Feiel.

Bei den Herren

1. Franz Reibenbacher,
2. Alfred Leitner und
3. Ewald Baumann.

Den Gewinnern herzliche Gratulation!

Unter den Teilnehmern wurden auch Herr Leo Moser wollen wir für seine



schöne Sachpreise verlost. Bei einem gemütlichen Abendessen klang der Tag aus. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender der Sachpreise für unser gelungenes Pokalkegel.

langjährige Tätigkeit als Obmann der Kegelrunde einen besonderen Dank aussprechen. Als Ehrenobmann wünschen wir ihm viel Glück und Gesundheit sowie viele Kegelrunden.

Seniorenbund Kammern

Für unseren 3 Tagesausflug nach Südtirol konnten sich 49 Personen begeistern.

Es wurde ein tolles Programm geboten, Stadtführung in Bozen, Schifffahrt am Gardasee, Stadtführung in Verona und in Bozen wurde das Schloß Sigmundskron von Reinhold Messner besichtigt.

Wir möchten uns bei Sepp Ulrich und Albin Hochfellner für den gut gelungenen Ausflug bedanken.



EBM – Rittersteigwanderung 30.04.2011

Beim Dorfbrunnen gab es ein Begrüßungsstamperl. Die Wanderung ging über den Karl im Hofweg zur Ruine Kammerstein, wo die Reiting-Alpenbläser mit schönen Alpenliedern für eine gute Wanderstimmung sorgten. Bei der Felsenkapelle wurde eine Andacht gehalten, wo alle Kraft für den Anstieg zur Ruine Ehrenfels schöpften. Weiter ging die historische Wanderung zum Kienberg und zurück über

Forstweg – Umendum – Forsthaus, bis zum Anwesen Reisner, wo alle Wanderer mit Getränken und gegrillten Stelzen versorgt wurden.

Es gab wieder einen spannenden Wettkampf – für Herren im Speerwerfen und für die Frauen im Pfeilblasen:

- Herren:**
1. David Engel
 2. Günter Hoffellner
 3. Erich Putz
- Damen:**
1. Isabell König
 2. Ingrid Maderthoner
 3. Anneliese Schneider
- Kinder:**
1. Helena Hoffellner
 2. Elisa Diethart
 3. Helene Diethart



EBM – 1. Kammersteiner Trophäen Spangerschießen am 06.01.2011

Nach spannendem Wettkampf bei der Eisbahn Gh. Kislick wurden folgende Ergebnisse erzielt:

- Männer:**
1. Siegfried Kogler
 2. Adolf König
 3. Walter Schuss
- Frauen:**
1. Edith Eibegger
 2. Marika Sallfelner
 3. Gundi Putz
- Buben:**
1. Jonas Hoffellner
 2. Marcel Maderthoner
 3. Michael Sallfelner
- Mädchen:**
1. Anika Sallfelner
 2. Anita Putz
 3. Marina Sallfelner

EBM HAT BEI DEN DORFMEISTERSCHAFTEN DEN 3. PLATZ ERREICHT!



Bienezuchtverein Kammern

Rückblick auf den Ausflug 2011

Am 29. Mai 2011 fand unser alljährlicher Ausflug, an dem diesmal 46 Leute teilnahmen, statt. Auf dem Programm stand die Besichtigung der Lebzelterei Pirker in Mariazell mit anschließendem Mittagessen im dazugehörigen Gasthaus. Nach einem kurzen Aufenthalt in Mariazell ging es weiter zum Erlaufsee, wo die Nicht-Imker einen Teil des Nachmittags verbrachten. Die Imker besichtigten einen Bienenstand der Carnicazucht Singer, mit einer Einführung in ihre Zuchtstätigkeit. Die Königinnen der Carnicazucht Singer gehören zu den weltweit renommiertesten ihrer Art. Zusätzlich betreut Fam. Singer bis zu 600 Bienenvölker. Bei wunderschönem Wetter fand unser heuriger Ausflug im Gasthof Grabner bei Speis und Trank seinen Ausklang.

Information zu den Faulbrutvorkommnissen in unserer Gemeinde

Die Faulbrut ist eine ansteckende Sporenkrankheit, welche sich auf die Gesundheit der Brutzellen im Bienenvolk auswirkt. Diese Krankheit hat sich aufgrund des schlechten Wetters im Frühjahr 2010 vermehrt entwickeln können. Aus diesem Anlass sind in unserem Verein freiwillige Proben abgegeben worden, welche auf die Gesundheit der Bienenvölker Rückschluss geben. Dabei konnten wir feststellen, dass bei zwei Vereinsmitgliedern und einem Nicht-Mitglied die Faulbrut ausgebrochen ist.

Ich kann aber alle Honigliebhaber beruhigen, denn für uns Menschen sind die Sporen dieser Bienenkrankheit absolut unbedenklich. Die Sporen der Faulbrut vermehren sich in der Brut der Bienenvölker, wodurch es zum Auftreten fauler Brut kommt.

Wir haben das Glück, dass Herr Neubauer Josef, einer der wenigen Seuchenwarte im Bezirk, unserem Verein ange-

hört und den betroffenen Imkern sehr engagiert bei der Kontrolle und Bereinigung zur Seite steht, um weitere Ausfälle bei den Bienenvölkern zu vermeiden.

Nun hoffen wir Imker auf eine gute Waldtracht, damit es eine ausgiebige Waldhonigernte gibt.

Die Bienen haben für uns in diesem Jahr bereits einen hervorragenden Blütenhonig gesammelt.

Marianne Stabler, (Schriftführerin)
Markus Stabler, (Obmann)



IMKERREIM:

»Willst du dich zu den Bienen wagen,
muss dein Herz in Reinheit schlagen.
Denn es ist der Biene Pflicht,
dass sie jeden Sünder sticht.«

www.imkereistabler-toblier.at



GOSTENTSCHNIGG
HAUS- & WÄRMETECHNIK GMBH
Erdwärme - Gas - Wasser - Heizung
Solaranlagen - Photovoltaik



Zaillachweg 11
8773 Kammern
Tel.: 03844/8433
www.gostentschnigg.at

Gelungenes Marktfest in Kammern

Am 9. und 10. Juli fand in Kammern bei herrlichem Sommerwetter das traditionelle Marktfest statt.

Am Samstag begeisterten die Folkloregruppe Kud Novi Marof aus Kroatien sowie die Oberkrainer-Partie »Hammerstark« das Publikum mit ihren Darbietungen. Weiters wurde der Maibaum gefällt und Zauberer Gabriel sorgte bei den kleinen Gästen für beste Unterhaltung. Mit einem Festgottesdienst, gesanglich umrahmt vom Ulrichschor Seiz, startete der zweite Tag des Marktfestes. Musikalisch unterhalten wurden die Gäste anschließend vom Musikverein Kammern und den Jodlervagabunden. Die örtlichen Vereine versorgten die Besucher mit hausgemachten Spezialitäten. Kutschenfahrten, Museumsführungen, eine Schminkecke und eine Schieß-Kinoanlage rundeten dieses vielfältige Programm ab.



MARKTFEST



ALLEN MITWIRKENDEN BEIM DIE SJÄHRIGEN MARKTFEST EIN HERZLICHES DANKESCHÖN NAMENS DER MARKTGEMEINDE KAMMERN SAGEN BÜRGERMEISTER KARL DOBNIGG UND KULTURREFERENT VZBGM. HANNES NIMPFER.